

# Perspektive: **ih**

Juni 2025 / Nr. 6  
Das Magazin der IHK  
Nordschwarzwald



**Welt unter Spannung -  
Freihandel braucht  
neue Antworten**



## ***Nachschleifservice Metall & Holz***



*seit 1965  
sind wir für Sie da*



# Die IHK als Brückenbauerin in Zeiten geopolitischer Herausforderungen



Das Weltgefüge ist ins Wanken geraten. Das hat auch Auswirkungen auf den Nordschwarzwald, da unser Mittelstand eng in die internationalen Märkte eingebunden ist. Schließlich wird der Großteil der Umsätze im Export erwirtschaftet.

**Weltweite Spannungen, protektionistische Tendenzen und dynamische Veränderungen in den Lieferketten prägen neuerdings die Rahmenbedingungen.** Der Zugang zu den Weltmärkten wird komplexer und ist von Handelshemmnissen, strengeren Exportkontrollen und immer neuen Regulierungen geprägt.

**Diese geopolitischen Herausforderungen verlangen nach einer Neuausrichtung im globalen Wettbewerb.** Hier können uns die Rückbesinnung auf unsere Innovationskraft und mehr Mut zum strategischen Risikomanagement den Einstieg in die veränderte Handelswelt erleichtern.

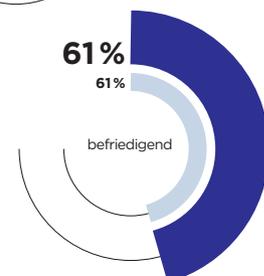
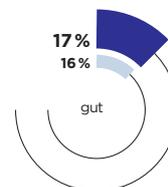
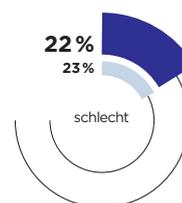
Dazu bietet sich die IHK mit ihren internationalen Netzwerken als Brückenbauerin an. Sie leistet individuelle Hilfestellung und setzt sich für fairen Handel sowie Bürokratieabbau ein.

**Claudia Gläser**  
Präsidentin  
IHK Nordschwarzwald

**Tanja Traub**  
Hauptgeschäftsführerin  
IHK Nordschwarzwald

# 04

## JOUR FIXE



# 08

## UNTERNEHMEN UND INNOVATION

### SCHWERPUNKT

#### *Welt unter Spannung - Freihandel braucht neue Antworten*

- Handelsbarrieren nehmen zu – Freihandel muss gesichert werden 08
- Transatlantische Beziehungen im Spannungsfeld 10

### *Regionaler Konjunkturbericht*

- Wie ein Familienunternehmen die Zukunft der Filtration neu definiert 16
- 30.000 Quadratmeter Zukunft 18
- 140 Jahre Kemmler Baustoffe – seit über zwei Jahrzehnten in Pforzheim 20
- Edelmetallindustrie 2024: Preisdruck und Perspektiven 21
- Mehr Innovation, weniger Steuerlast 22
- Start up, start now! 23
- Gründertag 2025 trifft Start-up Night in Pforzheim 24
- Bundesweite Unternehmensnachfolgewoche 25
- Auf einen Blick 26
- Infoveranstaltungen der IHK Nordschwarzwald





# 28

## MENSCH UND BERUF

28	Kraftvolle Frauen in bewegten Zeiten
29	Girls' Day 2025: Ich werde Chefin
30	<b>Neue gewerblich-technische Lehrgänge bei der IHK Nordschwarzwald</b>
32	1A Ausgezeichnete Ausbildungsbetriebe
34	Weiterkommen durch Weiterbildung
37	Bekanntmachungen Ehrungen

# 38



<b>AugenBlicke mit Aussicht</b>	<b>38</b>
Innovationsthema Wasserstoff zum Frühstück	<b>39</b>
<b>LETZTE SEITE</b>	
Immer am Puls der Wirtschaft – digital & regional	<b>40</b>

„Wir sind ein



## Jugend in der DDR

Das SED-Regime versuchte die Jugend schon sehr früh im marxistisch-leninistischen Sinne zu erziehen. Die Ideologie fand bereits in Krippen und Kindergartenspielen Eingang. Straft durchorganisierte Kinder- und Jugendorganisationen wie die Jungen Pioniere und die FDJ sicherten den Einfluss. Sie stritten in den Schulen hauptamtliche Pionierleiter und FDJ-Sekretäre, die die Möglichkeit besaßen, die Lebenswelt unruhiger Schüler direkt zu beeinflussen. Der Staat finanzierte auch Aktivitäten wie Jugendclubs, Ferienlager oder Sportvereine, sodass viele Erwachsene noch heute von ihrer glücklichen Jugendzeit sprechen. Doch hinter allem stand immer das ideologische Ziel der SED. Trotzdem schufen sich Jugendliche Nischen, wie durch Kleidung, Musik und Verhalten zum Ausdruck kam. Dafür boten auch die Kirchen einen Rückzugsort.



# JOUR FIXE

Moritz Bach  
Tanja Traub

## „Unser Ansatz ist: erklären, nicht verklären – aber auch nicht verdammten“

*Ein echtes Stück Berliner Mauer – mitten in Pforzheim? In der Hagenschießstraße gibt es das tatsächlich, vor dem Eingang des DDR-Museums. Als einziges seiner Art in den alten Bundesländern widmet es sich der deutsch-deutschen Geschichte und der Diktatur in der DDR. Gegründet 1998 von Klaus Knabe, wird es seit 2012 von der Stiftung „Lernort Demokratie“ getragen. Mit öffentlichen Führungen und Angeboten für Schulklassen und Gruppen lädt das Haus jährlich über 4.000 Besucher:innen zum Dialog über Geschichte und Demokratie ein. Dass das Museum diese Arbeit leisten kann, verdankt es auch dem Einsatz zahlreicher Ehrenamtlicher, darunter Zeitzeug:innen, die ihre persönlichen Erinnerungen einbringen.*

Seit dem Frühjahr 2024 leitet **Moritz Bach** das DDR-Museum in Pforzheim. Interesse an der DDR-Geschichte entwickelte er während des Geschichtsstudiums und seiner Tätigkeit am Haus der Geschichte in Bonn. Er absolvierte ein Praktikum im Stasi-Unterlagen-Archiv in Erfurt und arbeitete dann zwei Jahre im Kreismuseum Herzogtum Lauenburg, bevor er die Leitung des Museums in Pforzheim übernahm.



Christian Metzler

**Herr Bach, warum gibt es gerade in Pforzheim ein DDR-Museum?**

Das ist tatsächlich ein Alleinstellungsmerkmal: Wir sind das einzige DDR-Museum in den alten Bundesländern. Dass es ausgerechnet hier in Pforzheim ist, hat vor allem mit einer Person zu tun: Klaus Knabe. Er war ehemaliger DDR-Bürger und floh 1961, drei Wochen vor dem Mauerbau, in den Westen. In Pforzheim hat er nach der Wende das Museum aufgebaut – aus Sorge, dass mit dem Ende der DDR auch die Erinnerung an das System verloren geht.

# „Wir sollten uns alle viel stärker bewusst machen, dass Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist.“

*Moritz Bach*



Christian Metzler

Im Westen verstand man das DDR-System als Irrweg – und man glaubte, nun zeigen zu können, wie es richtig geht. Vom Osten erwartete man, dass er sich einfach einfügt – aber die Menschen aus der DDR wollten sich nicht bevormunden lassen. Und genau das ist in vielen Bereichen geschehen. Deshalb sollten wir im Westen unsere eigene Rolle kritisch hinterfragen. Das geschieht inzwischen, aber wir hängen immer noch an Klischees wie dem „Besserwessi“ oder dem „faulen Ossi“. Solange wir diese Denkmuster nicht überwinden, bleibt es schwierig.

**Wenn man hier ins Untergeschoss geht, bekommt man einen starken Eindruck davon, wie sich eine Inhaftierung in der DDR angefühlt haben muss. Wie reagieren Besucherinnen und Besucher darauf?**

Viele sind sehr betroffen. Manche Besucherinnen und Besucher gehen ganz still nach Hause – sie müssen das Gesehene erst einmal verarbeiten. Unser Ziel ist es aber nicht, zu erschüttern oder zu schockieren. Wir geben Hintergrundinformationen, ordnen historisch ein und erklären, warum bestimmte Dinge so passiert sind und welche Ideen dahinter standen.

**Zwischen Ost- und Westdeutschen gibt es immer noch Unterschiede, in manchen Bereichen mehr, in anderen weniger. Gehen wir Ihrer Meinung nach heute richtig mit der Geschichte der DDR um?**

Unser Ansatz hier im Museum ist: erklären, nicht verklären – aber auch nicht verdammen. Natürlich hatten viele Menschen in der DDR ein gutes, erfülltes Leben: Sie waren nicht von der Stasi betroffen, hatten Arbeit, Familie und Freunde. Mit der Wende haben viele von ihnen auch etwas verloren. Diese biografischen Brüche muss man ernst nehmen.

**Umso wichtiger ist es, gerade junge Menschen an die deutsch-deutsche Geschichte heranzuführen. Wie vermitteln Sie das den Jugendlichen, die keinen persönlichen Bezug zur DDR haben?**

Indem wir sie dort abholen, wo sie stehen – in ihrer eigenen Lebenswirklichkeit. Wir vergleichen zum Beispiel den Schulalltag heute mit dem in der DDR, das Freizeitverhalten oder den Zugang zu Bildung. Diese Alltagsvergleiche funktionieren sehr gut, weil sie für junge Menschen greifbar sind. Besonders eindrücklich sind auch die Gespräche mit Zeitzeugen.

Thematisch ist mir noch wichtig zu erwähnen, dass wir uns auch als einen Ort verstehen, an dem das Ankommen im Westen thematisiert wird. Viele DDR-Geschichten – ob in Büchern, Filmen oder Museen – enden mit der Ausreise. Aber was geschah danach? Wie war das Ankommen in Pforzheim oder der Region? Wie war das Einleben, das Weiterleben?

### Wie finanzieren Sie sich?

Wir haben das große Glück, dass uns die Stadt Pforzheim das Gebäude zur Verfügung stellt und auch die anfallenden Gebäudekosten trägt. Dafür sind wir sehr dankbar – ebenso wie für die Unterstützung durch das Land Baden-Württemberg, das unsere Personalkosten übernimmt. Das gibt uns Planungssicherheit. Aber natürlich haben wir jedes Jahr größere Projekte, für die wir zusätzliche Mittel benötigen. Ein Beispiel ist die „Lange Nacht der Demokratie“, die wir im vergangenen Jahr mit großem Erfolg veranstaltet haben, gefördert durch das Land. In diesem Jahr wollen wir das Format in Pforzheim fortsetzen und müssen die Finanzierung selbst stemmen – und sind deshalb auf der Suche nach Unterstützerinnen und Unterstützern.

Ein weiteres, sehr konkretes Projekt ist der bereits erwähnte Umbau des Untergeschosses, das wir zeitgemäß weiterentwickeln möchten. Neue Konzepte, neue Vermittlungsformate: Ideen gibt es viele. Aber sie kosten Geld.

### Gibt es konkrete Vorstellungen, wie man Unternehmen stärker einbinden könnte?

Wir laden Unternehmen ein, uns zu besuchen, sich das Museum anzuschauen und sich ein Bild von unseren Plänen zu machen. Unser Ziel ist es, den Begriff „Lernort Demokratie“ im Haus noch stärker erlebbar zu machen – auch im Untergeschoss. Und das Thema Demokratie



Christian Metzler

ist derzeit allgegenwärtig. Ich bin davon überzeugt, dass Investitionen in die Demokratie lohnen – auch für Unternehmen. Und wir sind offen für vielfältige Formen der Zusammenarbeit.

### Wenn Sie an die Zukunft denken: Was wünschen Sie sich von der Politik, der Wirtschaft und der Gesellschaft, um Ihre Arbeit langfristig weiterzuentwickeln?

Mein erster, ganz persönlicher Wunsch wäre: Wir alle sollten uns viel stärker bewusst machen, dass Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist. Die Weimarer Republik ist untergegangen, weil es am Ende zu wenige überzeugte Demokratinnen und Demokraten gab, die sich für sie eingesetzt haben. Wenn Unternehmen sagen: Unser nächster Betriebsausflug geht ins DDR-Museum, weil wir Demokratie für wertvoll halten – das wäre ein starkes Signal.

Mein zweiter Wunsch ist ein finanzieller. Wir haben es schon angesprochen: Für größere Projekte sind wir auf Spenden sowie Sponsorinnen und Sponsoren angewiesen. Wer sich vorstellen kann, uns zu unterstützen, ist herzlich eingeladen!

Und schließlich mein dritter Wunsch: Wir freuen uns über alle, die sich ehrenamtlich bei uns einbringen möchten, insbesondere über Menschen mit DDR-Erfahrung.

**Zusammenfassend kann man sagen: Unsere Demokratie ist ein großer Schatz – und sie verdient es, bewahrt zu werden. Herr Bach, vielen Dank für das spannende Gespräch!**

Dr. Ana Kugli

Das gesamte Gespräch können Sie hier nachhören:  
[ihk.de/nordschwarzwald/standpunkte-podcast](https://ihk.de/nordschwarzwald/standpunkte-podcast)



# Welt unter Spannung – Freihandel braucht neue Antworten

*Offene Weltmärkte haben in den vergangenen Jahrzehnten unbestritten zu einem nie dagewesenen Wohlstand, technologischem Fortschritt und internationalen Kooperationen geführt. Freihandel galt lange als Garant für wirtschaftliches Wachstum, Innovation und Stabilität. Doch trotz seiner positiven Effekte steht dieses Prinzip zunehmend in der Kritik. Klimawandel, globale Ungleichgewichte, soziale Spannungen und strategische Abhängigkeiten lassen die Vorteile des Freihandels für viele Akteure weniger selbstverständlich erscheinen. Weltweit gewinnen protektionistische Tendenzen an Bedeutung – und damit nehmen auch Handelsbarrieren zu.*

Insbesondere in Zeiten geopolitischer Spannungen, internationaler Machtverschiebungen und wachsender sicherheitspolitischer Unsicherheiten rücken Begriffe wie Embargos, Sanktionen, Zölle und Exportkontrollen stärker in den Fokus. Der protektionistische Kurs zahlreicher Staaten spiegelt sich in einer signifikanten Zunahme politischer Eingriffe in den internationalen Warenverkehr wider. Laut Angaben der Welthandelsorganisation (WTO) haben sich handelspolitische Maßnahmen, die den Marktzugang einschränken, in den vergangenen Jahren vervielfacht.

## Wachsende Stolpersteine im internationalen Geschäft

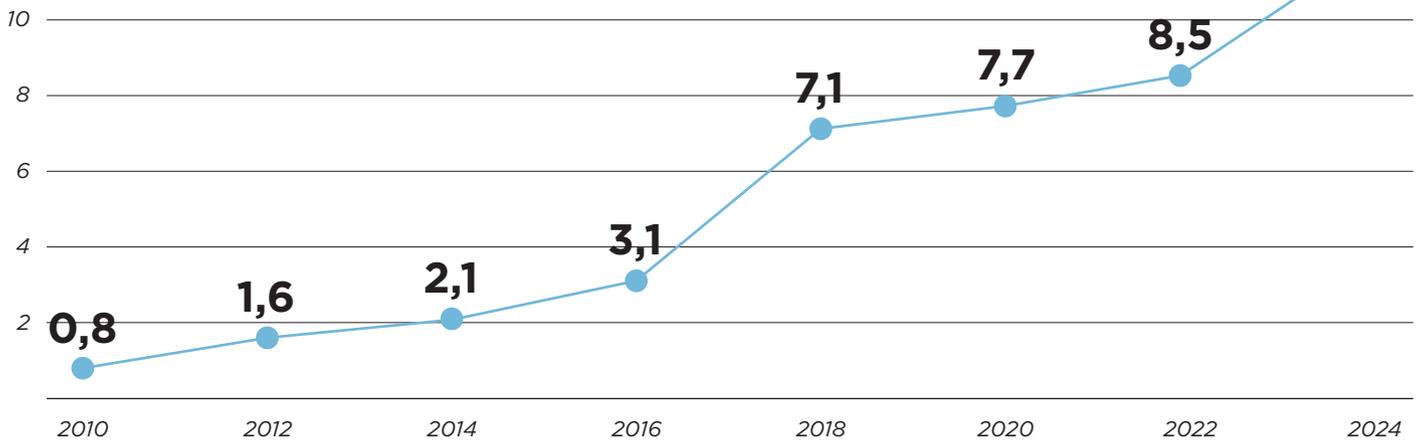
Für exportorientierte Unternehmen – auch und gerade in der Region Nordschwarzwald – bedeutet das: Der Zugang zu internationalen Märkten wird komplexer, risikobehafteter und zeitintensiver. Die jüngste Umfrage „Going International“ der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) unterstreicht diese Entwicklung eindrucksvoll: Mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen berichtet von einer spürbaren Zunahme von Handelshürden – insbesondere in Form von technischen Vorschriften, länderspezifischen Produktanforderungen sowie regulatorischen Hürden.



## Trend zu mehr Handelshemmnissen hält an

Prozentualer Anteil der Handelshemmnisse am weltweiten Import

Anteil am Weltimport in Prozent



Quelle

[gtai.de/de/trade/welt/zoll/versteckter-protektionismus-ist-im-trend-157398](https://gtai.de/de/trade/welt/zoll/versteckter-protektionismus-ist-im-trend-157398)



## Compliance und Risikomanagement als Wettbewerbsvorteil

Vor diesem Hintergrund ist es für international tätige Unternehmen unerlässlich geworden, ihre internen Prozesse an die gestiegenen Anforderungen des Außenhandelsrechts anzupassen. Ein belastbares Risikomanagement sowie ein wirksames Compliance-System sind längst keine freiwilligen Maßnahmen mehr, sondern entscheidende Faktoren für die rechtskonforme und nachhaltige Teilnahme am globalen Handel. Unternehmen, die sich frühzeitig mit den relevanten Vorschriften auseinandersetzen, verschaffen sich klare Wettbewerbsvorteile und minimieren gleichzeitig potenzielle Haftungsrisiken.

## Mit Weiterbildung global handlungsfähig bleiben

Um Unternehmen in der Region bei diesen Herausforderungen zu unterstützen, bietet die IHK Nordschwarzwald ein umfangreiches Weiterbildungsangebot in den Bereichen Zoll, Export und Import. Die Bandbreite reicht von praxisorientierten Tagesseminaren beispielsweise zu den Grundlagen der Exportkontrolle bis hin zu mehrwöchigen Zertifikatslehrgängen. Das Angebot richtet sich sowohl an Einsteiger:innen, die sich Basiswissen aneignen möchten, als auch an erfahrene Fachkräfte im Exportbereich, die ihr Know-how vertiefen und auf dem neuesten Stand halten wollen.

Tina Richter

Save  
the  
Date

### Praxiswissen für Ihre Exporterfolge

Wir helfen Ihnen, Grenzen zu überwinden und Ihre Leistungsfähigkeit im Export zu optimieren. Erweitern Sie Ihre Qualifikationen und profitieren Sie von unseren ESF-geförderten Fachkursen.

#### 27.08.2025

Live-Online-Seminar:  
Export- und Zollabwicklung (EU- und Drittländer)

#### 08.10.2025

Live-Online-Seminar:  
Exportkontrolle in der Praxis Grundlagenseminar

#### 17.10. - 05.12.2025

Live-Online-Lehrgang:  
Fachkraft IHK für Export- und Zollabwicklung Zertifikatslehrgang



Informationen zu allen Kursangeboten:

[akademie-international.com](https://akademie-international.com)

# Handelsbarrieren nehmen zu – Freihandel muss gesichert werden

Die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) hat in ihrer aktuellen Umfrage „Going International 2025“ knapp 2.600 auslandsaktive Unternehmen mit Sitz in Deutschland zu ihren internationalen Geschäften befragt. Die Ergebnisse zeigen, dass der Welthandel sich in einem grundlegenden Umbruch befindet, der spürbare Auswirkungen auf deutsche Unternehmen hat – so auch im Nordschwarzwald.

---

**„Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Unternehmen im internationalen Wettbewerb nicht weiter ausgebremst werden. Dazu brauchen wir eine entschlossene Wirtschaftspolitik, die den freien Handel stärkt und mittelständische Unternehmen entlastet.“**

**Tanja Traub**

Hauptgeschäftsführerin  
der IHK Nordschwarzwald

---

## Going International 2025



Die vollständigen Umfrageergebnisse finden Sie im Detail unter: [ihk.de/nordschwarzwald/](https://ihk.de/nordschwarzwald/)  
Seitennr: 6533622

## Handelsbarrieren steigen – Bürokratie und Regulierung als zentrale Hürden

Ein zentrales Ergebnis der Umfrage ist die Zunahme von Handelshemmnissen. 58 Prozent der befragten Unternehmen gaben an, in den vergangenen zwölf Monaten eine Zunahme von Handelsbarrieren bei ihren internationalen Geschäften festgestellt zu haben. Besonders lokale Zertifizierungsanforderungen und verstärkte Sicherheitsbestimmungen erhöhen den Planungs- und Kostenaufwand für den grenzüberschreitenden Handel. Zusätzlich erschweren intransparente Gesetzgebungen, höhere Zölle und Local-Content-Vorschriften das Auslandsgeschäft.

## Regionale Unterschiede: USA und China besonders herausfordernd

Die Herausforderungen variieren je nach Weltregion erheblich. In den USA sehen 50 Prozent der Unternehmen neue Zölle als Belastung, im Vorjahr waren es noch 24 Prozent. In China wird insbesondere der Zwang zu lokalem Inhalt (Local Content) von 44 Prozent der Befragten als Hindernis genannt. Auch innerhalb der Eurozone berichten Unternehmen von bürokratischen Hürden: 55 Prozent bemängeln eine intransparente Gesetzgebung, 52 Prozent berichten von erschwertem Zugang zu öffentlichen Aufträgen und 50 Prozent sehen lokale Zertifizierungsanforderungen als problematisch an.

## Vorsichtiger Optimismus für 2025 – doch Unsicherheiten bleiben

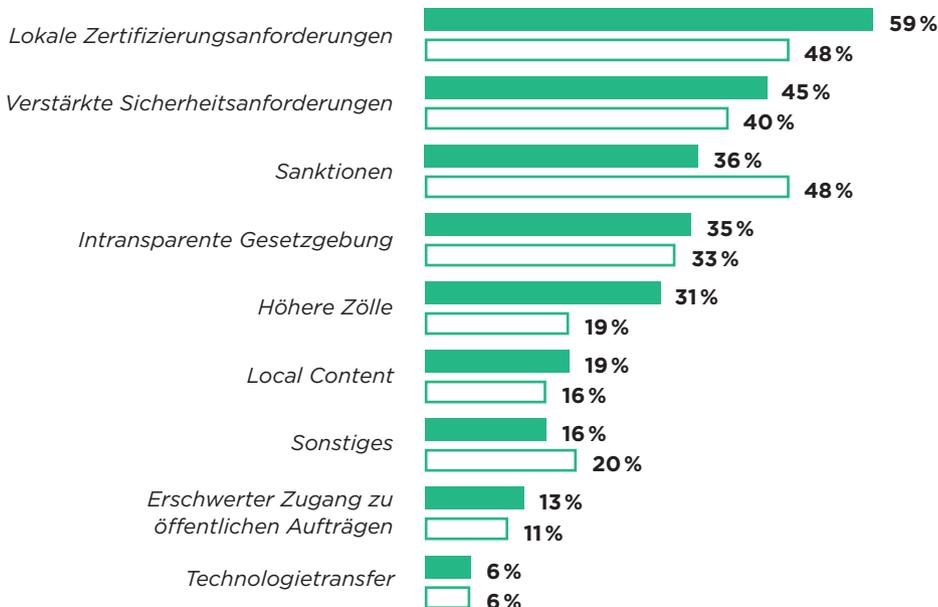
Trotz dieser Herausforderungen verbessern sich die Geschäftsperspektiven für das kommende Jahr im Vergleich zum Vorjahr leicht. Allerdings wird dieser erhoffte Aufschwung der Weltwirtschaft durch große handelspolitische Unsicherheiten in Nordamerika sowie strukturelle Herausforderungen wie Zertifizierungsanforderungen und Regulierungen gedämpft. Insbesondere die Signale aus den USA führen zu einem Einbruch der Geschäftserwartungen für Nordamerika, während sich die Erwartungen für andere Weltregionen aufhellen.

DIHK / Tina Richter

## Zunahme an Handelshemmnissen im internationalen Geschäft

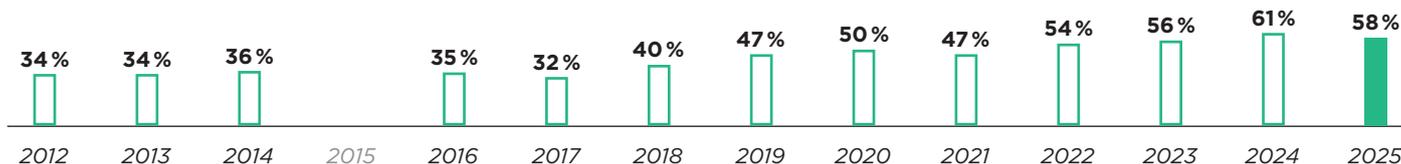
in Prozent, Mehrfachantworten möglich, die Antworten beziehen sich auf die Unternehmen, die eine Zunahme gespürt haben

■ 2025  
□ 2024



## Anteil der Unternehmen, die eine Zunahme von Hemmnissen bei ihren internationalen Geschäften gespürt haben

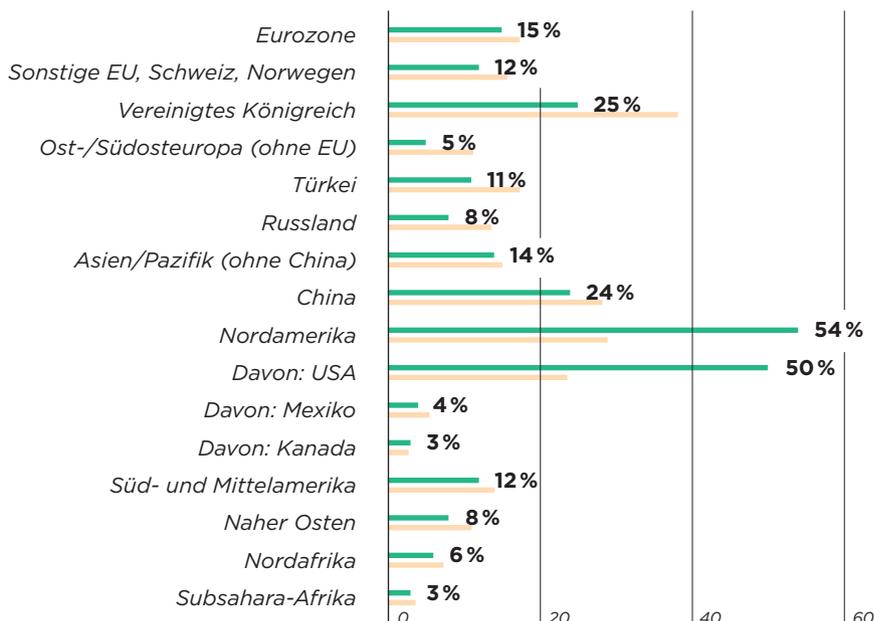
(in Prozent)



## Höhere Zölle Gesetzgebung als Handelshemmnis

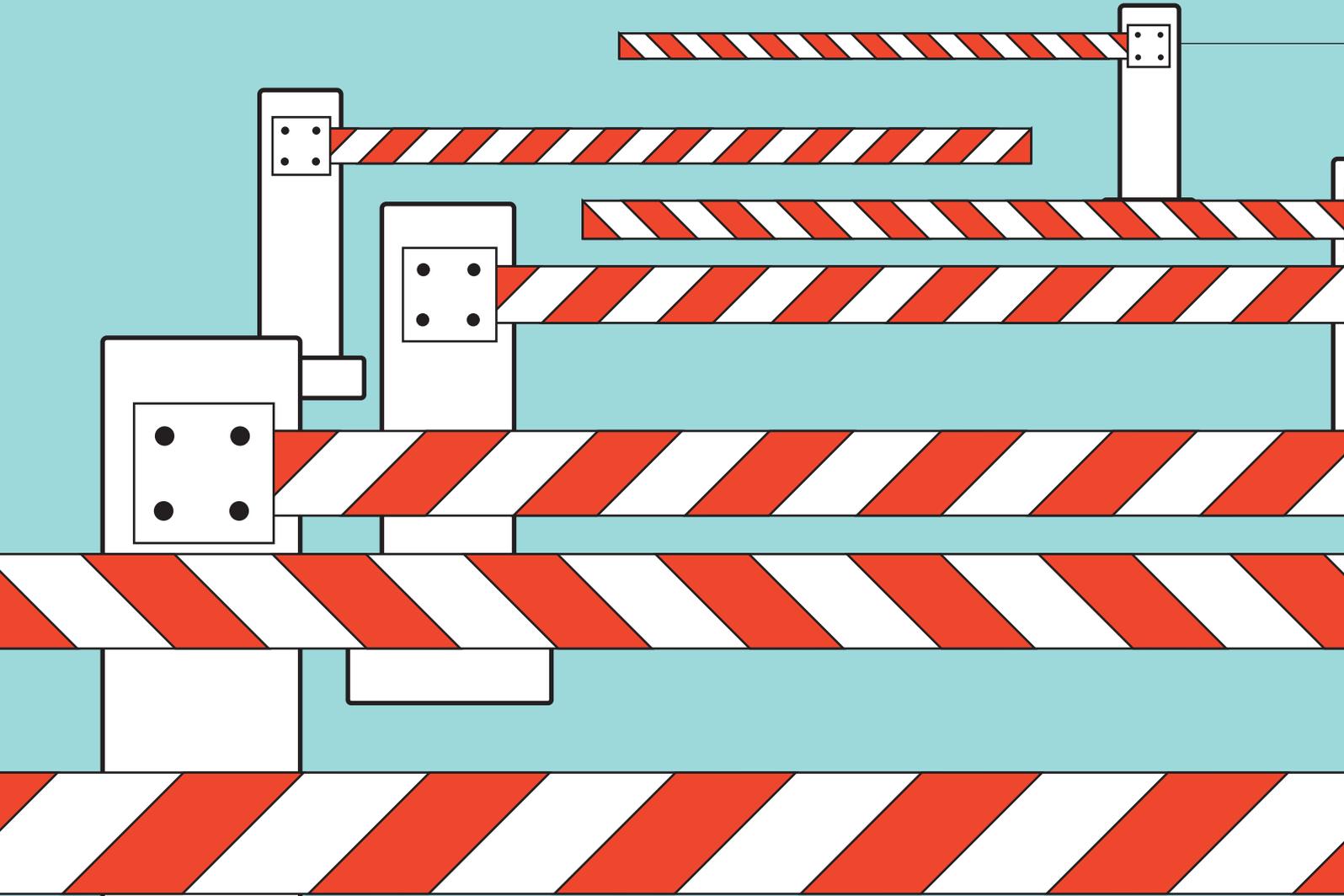
in Prozent, die Antworten beziehen sich auf die Unternehmen, die eine Zunahme gespürt haben

■ 2025  
■ 2024



Quelle  
DIHK, Going International 2025

# Transatlantische Beziehungen im Spannungsfeld



Seit Monaten dominieren Nachrichten aus den USA die deutsche Medienlandschaft. Von hitzigen Wahlkampfdebatten über den Amtsantritt von Donald Trump bis hin zu den nahezu täglichen bis wöchentlichen Ankündigungen neuer Zölle – die wirtschaftspolitischen Entscheidungen der US-Administration sorgen weltweit für Unsicherheit.

Schlagzeilen wie „Handelskrieg mit den USA“, „Trumpcession?“ oder „Donald Trump und die Strafzölle“ spiegeln die Besorgnis wider, die nicht nur in den USA, sondern auch in Deutschland und insbesondere in der exportstarken Region Nordschwarzwald spürbar ist.

### Die USA als Schlüsselmarkt für deutsche Unternehmen

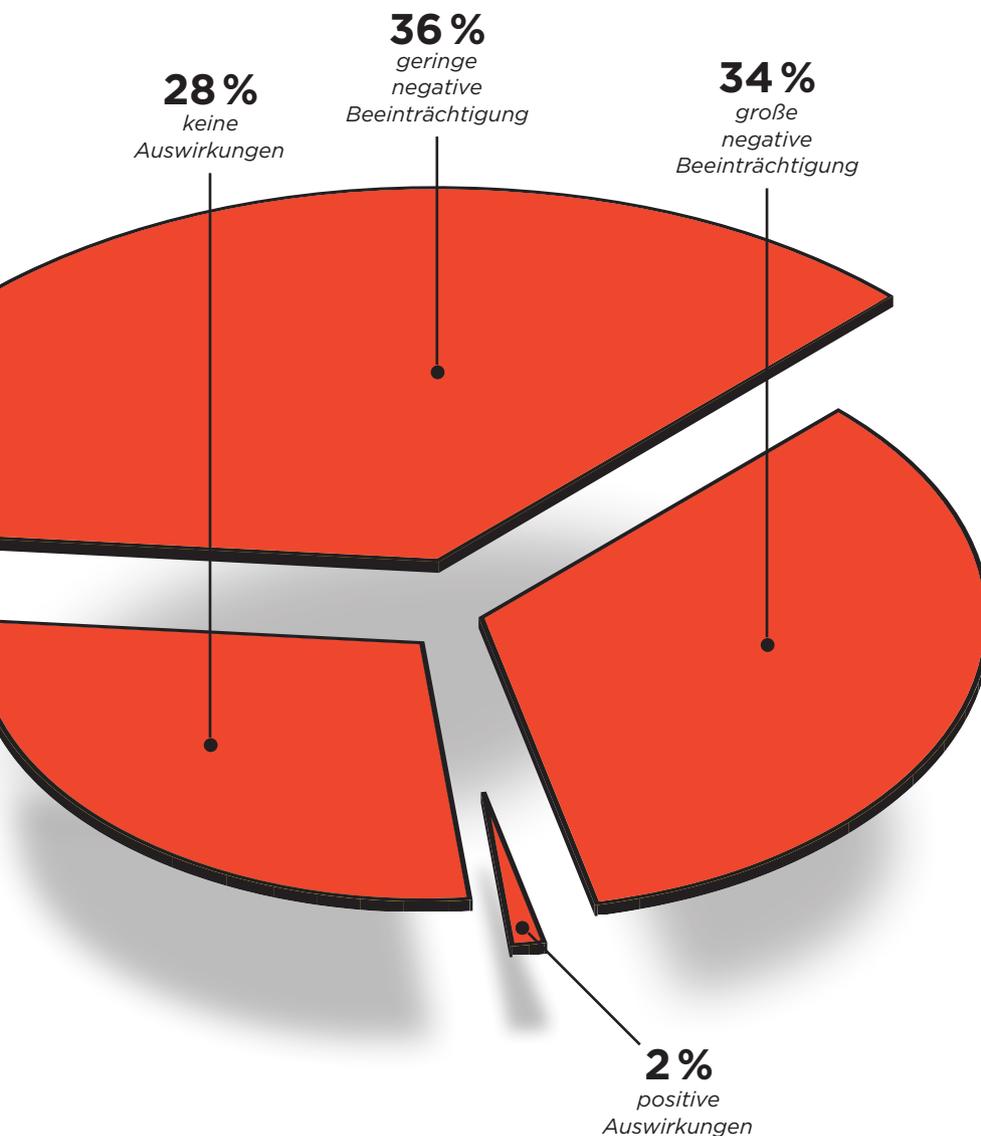
Die Vereinigten Staaten waren 2024 erneut Deutschlands wichtigster Handelspartner – eine Position, die sie erstmals seit 2015 im vergangenen Jahr eingenommen haben. Insbesondere für

Baden-Württemberg zählen die USA seit vielen Jahren zu den bedeutendsten Handelspartnern. Auch Unternehmen in der Region Nordschwarzwald pflegen enge wirtschaftliche Beziehungen mit den USA, sei es durch Exporte, Geschäftsbeziehungen oder Tochtergesellschaften vor Ort. Sie sind daher auf planbare Rahmenbedingungen und offenen Zugang zu internationalen Märkten angewiesen. Doch genau diese engen Verflechtungen sowie die jüngsten handelspolitischen Maßnahmen der US-Regierung lassen viele Unternehmen mit Sorge auf die Zukunft ihrer transatlantischen Geschäfte blicken.

*„Die transatlantischen Entwicklungen und die unkalculierbaren Entscheidungen der US-Administration machen eine zuverlässige Planung für unsere exportorientierten Unternehmen nahezu unmöglich. Wir brauchen dringend eine verlässliche Außenwirtschaftspolitik auf europäischer Ebene, um den us-amerikanischen Risiken entgegenzuwirken.“*

**Claudia Gläser**

Präsidentin der IHK Nordschwarzwald



## Auswirkungen der US-Handelspolitik

(bundesweite Umfrageergebnisse)

Welche Auswirkungen erwarten deutsche Unternehmen für das Auslandsgeschäft, wenn die neue US-Administration Zölle oder andere Handelsbarrieren einführt?

### Quelle

DIHK, Going International 2025

## Unsicherheiten belasten den internationalen Handel

Die bundesweite Umfrage „Going International 2025“, an der sich rund 2.600 international tätige Unternehmen beteiligten, zeigt ein klares Bild: 70 Prozent der befragten Unternehmen erwarten eine Beeinträchtigung ihrer Geschäfte durch die aktuelle US-Handelspolitik – 34 Prozent gehen sogar von erheblichen negativen Auswirkungen aus. Auch in der Region Nordschwarzwald decken sich diese Einschätzungen mit den bundesweiten Ergebnissen. „Sowohl für Unternehmen mit eigener als auch ohne eigene Niederlassung in den USA ist die Lage herausfordernd“, betont Gläser.

Die Umfrage der Auslandshandelskammern in den USA „German American Business Outlook“ (GABO) zeigt zudem, dass sich der Ausblick auf das US-Geschäft deutscher Unternehmen eintrübt: 81 Prozent der deutschen Tochtergesellschaften in den USA rechnen mit negativen Auswirkungen durch die angekündigten Zölle, ein Viertel sogar in erheblichem Maße. Zudem sehen sich 93 Prozent der befragten Unternehmen mit massiven Problemen bei der Rekrutierung qualifizierter Arbeitskräfte konfrontiert. Auch Visa- und Einwanderungsfragen sowie die allgemeine politische Unsicherheit belasten die transatlantischen Geschäfte.

## Unternehmen aus dem Nordschwarzwald: Zwischen Risiko und Resilienz

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen bleibt der US-Markt für viele Unternehmen aus dem Nordschwarzwald unverzichtbar. „Ein Rückzug aus den USA ist keine Option – dafür ist der Markt zu wichtig“, erklärt Gläser. Die Unternehmen in der Region setzen zusätzlich verstärkt auf Diversifizierung: Neue Absatzmärkte tragen dazu bei, das wirtschaftliche Risiko besser zu verteilen und sich international breiter aufzustellen.

## Der Blick nach vorn: Strategien für eine neue Handelsordnung

Wie sich die transatlantischen Handelsbeziehungen weiterentwickeln, wird nicht zuletzt von politischen Entscheidungen auf beiden Seiten des Atlantiks abhängen. Für Unternehmen aus dem Nordschwarzwald bedeutet dies, die Entwicklungen genau zu beobachten und Risiken zu streuen.

Tina Richter

„Wir müssen als Europa aktiver gestalten – nicht nur reagieren. Freihandelsabkommen mit stabilen Partnern, Investitionen in Infrastruktur und Digitalisierung sowie eine engere Abstimmung der EU-Mitgliedstaaten sind einer der zentralen Bausteine für eine zukunftsfähige Handelspolitik.“

**Claudia Gläser**

Präsidentin der IHK Nordschwarzwald

#### Wichtige Informationen rund um die Zollpolitik:



[ihk.de/nordschwarzwald/](http://ihk.de/nordschwarzwald/)  
Seitennr: 6517196

Die Germany Trade & Invest bietet umfangreiche Informationen zu aktuellen Zollmeldungen sowie Analysen zur US-Handelspolitik und deren Auswirkungen auf die wichtigsten Märkte.



[gtai.de/de/trade/usa-wirtschaft/handelspolitik](http://gtai.de/de/trade/usa-wirtschaft/handelspolitik)

#### Going International 2025

#### Weitere Informationen zu den Umfrageergebnissen:



[ihk.de/nordschwarzwald/](http://ihk.de/nordschwarzwald/)  
Seitennr: 6533622

#### Umfrage "German American Business Outlook" (GABO) der Auslandshandelskammern in den USA:



[gaccny.com/fileadmin/AHK\\_NewYork/GABO\\_2025/GABO\\_2025\\_Presentation.pdf](http://gaccny.com/fileadmin/AHK_NewYork/GABO_2025/GABO_2025_Presentation.pdf)

ANZEIGE



### Verpackungen nach Maß!

- Holzzeugnisse für den Industriebedarf
- Transport-, Aufbewahrungs- und Pendelbehälter
- Sicher – wirtschaftlich – optimale Qualität
- Aus Holz, Karton und Schaumstoffkombinationen
- Einzelanfertigungen sowie Groß- und Kleinserien

Wir beraten Sie gerne – auch vor Ort – und erstellen Ihnen unverbindlich ein Angebot.



**Pastor Kisten e.K.**  
Birkenwaldstraße 25  
75365 Calw-Altburg  
Telefon 0 70 51 / 96 60 10  
[pastorkisten@t-online.de](mailto:pastorkisten@t-online.de)  
<http://www.pastorkisten.de>

**WEIL WIR GEMEINSAM  
ÜBERALL VOR ORT SIND**



Für weitere Infos  
QR-Code scannen

**Creditreform**  
PFORZHEIM

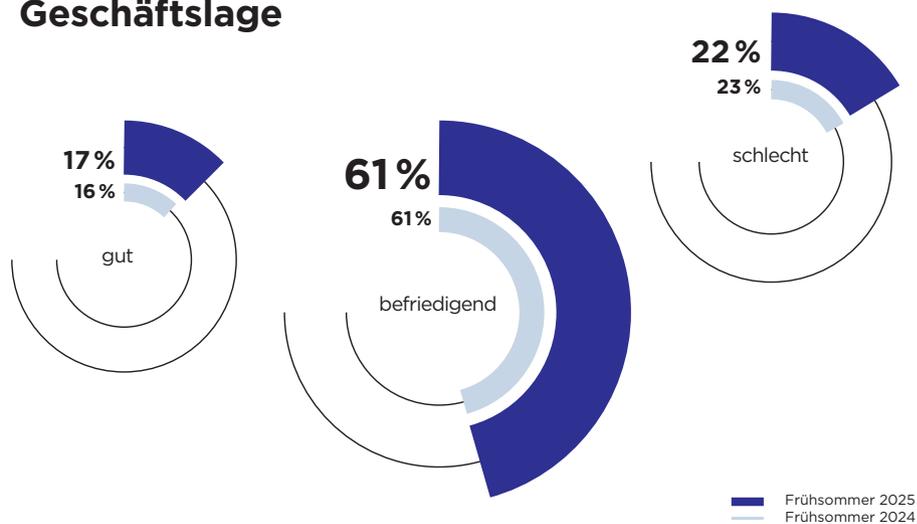
# Regionaler Konjunkturbericht – weiter warten auf den Aufschwung

*Die Wirtschaft im Nordschwarzwald leidet unter einer seit fast drei Jahren angespannten Lage. Doch am Tunnelende schimmert Licht.*

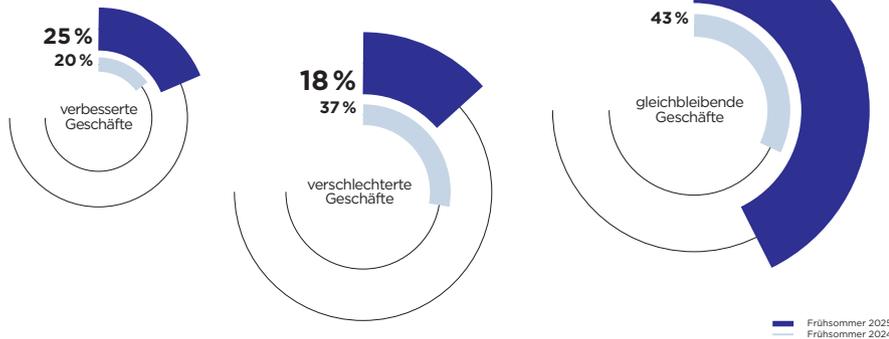
„Die aktuelle Lage ist weiterhin keine gute, die Erwartungen an die Politik sind groß und die Unternehmen schöpfen aber zunehmend wieder Mut“, so fasste es IHK-Präsidentin Claudia Gläser bei der Pressekonferenz zur Veröffentlichung der neuesten regionalen Konjunkturdaten zusammen. Die IHK hat von Mitte April bis Mitte Mai rund 300 Unternehmen befragt. Nur 17 Prozent bewerten ihre Lage derzeit als gut – ein

Prozentpunkt mehr als im Vorjahr. 61 Prozent berichten von einer befriedigenden, und 22 Prozent von einer schlechten Geschäftslage. „Die Lage ist weiterhin ernst, denn die Werte sind vor dem Hintergrund der letzten Jahre relativ zu sehen. Einige Unternehmen gaben bereits bei den letzten Erhebungen an, dass die Geschäftslage schlecht oder nur befriedigend sei“, so IHK-Hauptgeschäftsführerin Tanja Traub.

## Geschäftslage



## Geschäftserwartung



### Hoffnung für Jahreswechsel 2025/2026 – besonders bei der Industrie

„Es gibt aber kleine Anzeichen für Verbesserungen bei den Früh-Indikatoren – also den ‚Auftragseingängen‘ und den ‚Geschäftserwartungen‘“, so Traub weiter. 24 Prozent der Unternehmen erwarten steigende Auftragseingänge (Frühsommer 2024: 11 Prozent). 43 Prozent erwarten gleichbleibende, etwas weniger als 33 Prozent fallende Auftragseingänge. Bei der Industrie zeigt sich der Unterschied noch deutlicher – bei aktuell 24 Prozent mit steigender Auftragslage im Vergleich zu nur zehn Prozent im Frühsommer 2024.

25 Prozent rechnen insgesamt mit besseren Geschäften in den kommenden zwölf Monaten. Die Mehrheit (57 Prozent) erwartet eine stabile Lage, 18 Prozent gehen von einer Verschlechterung aus – das waren vor einem Jahr noch 37 Prozent. Auch hier sind die Zahlen der Industrie mit 24, 68 und acht Prozent im Saldo sogar noch etwas besser. „Die Region Nordschwarzwald ist eine produktionsstarke Wirtschaftsregion. Deshalb stimmen diese und auch frische bundesdeutsche Zahlen zuversichtlich.“, sagt IHK-Präsidentin Gläser.

### Spürbare Risiken führen zu hohen Erwartungen an die neue Bundesregierung

„Andere Zahlen zeigen einmal mehr, welch schwierigen Rahmenbedingungen die Unternehmen ausgesetzt sind“, sagt Tanja Traub. Nur 19 Prozent erwarten steigende Exporte (Vorjahr: 38 Prozent), bei den Inlandsinvestitionen rechnen nur neun Prozent mit Zuwächsen (Vorjahr: 23 Prozent). „Das spiegelt nicht nur die weltpolitische Volatilität wider, sondern zeigt auch, dass es wirtschaftsfreundlichere Rahmenbedingungen für Investitionen braucht. Wir haben eine klare Erwartungshaltung an die schwarz-rote Bundesregierung“, sagen Traub und Gläser deutlich.

„Die Bundesregierung muss den angekündigten Kurswechsel jetzt umsetzen. Positive Ansätze im Koalitionsvertrag – wie der geplante Abbau überbordender Bürokratie, die Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren, steuerliche Erleichterungen sowie Investitionen in die Infrastruktur – können auch für den Nordschwarzwald wichtige Impulse setzen“, so Claudia Gläser.

Die größten Risiken bleiben die verhaltene Inlandsnachfrage (71 Prozent), steigende Arbeitskosten (69 Prozent) und hohe Energiepreise (52 Prozent). Sie führen erneut das Ranking der Unternehmensrisiken an. „Langfristig bezahlbare Energie zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und die Schaffung von Investitionsanreizen zur Standortstärkung – mit der Einführung degressiver Abschreibungsmöglichkeiten und der Senkung der Körperschaftssteuer – das sind nur einige der Maßnahmen, die wir als IHK-Organisation bereits klar an die neue Bundesregierung adressiert haben. Es braucht diesen Kurswechsel, damit aus der leicht gestiegenen Zuversicht unserer Unternehmen auch eine begründete wird, die Arbeitsplätze erhält und erfolgreiche Unternehmensnachfolgen im Mittelstand ermöglicht“, so Tanja Traub abschließend.

**Den vollständigen Bericht einschließlich der Konjunkturlage ausgewählter Branchen und die Darstellung der Langzeitentwicklungen finden Sie unter:** [ihk.de/nordschwarzwald/konjunkturbericht](https://ihk.de/nordschwarzwald/konjunkturbericht)



# Wie ein Familienunternehmen die Zukunft der Filtration neu definiert

*In Remchingen im Enzkreis hat sich die MSE Filterpressen GmbH seit ihrer Gründung im Jahr 1978 zu einem führenden Spezialhersteller von hochwertigen Filterpressen für die Fest-Flüssig-Trennung entwickelt. Mit einem Team von 50 engagierten Mitarbeitenden bietet das Unternehmen maßgeschneiderte Lösungen für unterschiedlichste Industrien an, von der hochreinen Spezialchemie, über die Pharmabis hin zur Lebensmittelbranche.*

**E**in herausragendes Beispiel für die Innovationskraft von MSE ist die Eigenentwicklung der Produktlinie der CellTRON®-Xtreme Filterpressen. Diese Maschinen wurden speziell für anspruchsvollste Anwendungen konzipiert, bei denen höchste Sicherheits-, Reinheits- und Effizienzstandards gefordert sind. Sie eignet sich besonders für die Filtration sehr aggressiver Medien und Umgebungen unter extremen Prozessbedingungen. Dank ihrer vollständigen, unter Atmosphärendruck gasdichten Einhausung gewährleistet die CellTRON®-Xtreme maximalen Maschinensowie Bedienerschutz und verhindert das Austreten von Stoffen in die Umgebung. Ein integriertes und reproduzierbares Selbstreinigungssystem sorgt zudem für eine vollständige Rückstandsentsorgung ohne manuelles Eingreifen, verhindert Kreuzkontamination zwischen Chargen und reduziert den Wartungsaufwand erheblich.

Die Entwicklung dieses Systems dauerte über zwei Jahre und erfolgte in enger Zusammenarbeit mit einem Großkunden aus der Chemieindustrie. Riccardo Rumé, der gemeinsam mit seinem Bruder Giuseppe das Unternehmen leitet, betont die Bedeutung der Kundenorientierung: „Es geht bei unseren Produkten vor allem darum, Kundenanforderungen umzusetzen. Am Anfang steht für uns immer das Verstehen: Wir hören aufmerksam zu, analysieren sorgfältig und setzen erst dann an. Denn nur wer die Herausforderung seines Kunden wirklich begreift, kann individuelle Lösungen und gezielte Weiterentwicklungen bieten.“

Die CellTRON®-Xtreme überzeugt nicht nur durch technologische Innovationskraft, sondern auch durch wirtschaftliche und sicherheitstechnische Vorteile. Ihre vollständig geschlossene Prozesskammer mit integrierter Gas- und Ablufführung schützt die Umgebung zuverlässig vor Emissionen und ermöglicht eine saubere, kontrollierte Verarbeitung – direkt an der Maschine. Für Unternehmen bedeutet das: weniger baulicher Aufwand, mehr Sicherheit und höchste Effizienz. Besonders in sensiblen Branchen wie der Batterieherstellung oder dem Batterierecycling – etwa im Kontext der Elektromobilität – bietet die CellTRON® damit entscheidende Vorteile. „Hier spielt Fest-Flüssig-Trennung eine ganz zentrale Rolle“, so Riccardo Rumé.



◀ Das Kernprodukt des Unternehmens: die vollständig eingehauste CellTRON®-Xtreme Filterpresse



◀ Riccardo Rumé (l.), technischer Geschäftsführer sowie Giuseppe Rumé, kaufmännischer Geschäftsführer der MSE Filterpressen GmbH

Die Erfolgsgeschichte von MSE Filterpressen ist eng mit der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Anpassung an Marktanforderungen verknüpft. Ursprünglich als Ein-Mann-Betrieb gestartet, der mobile Filterpressen auf LKWs montierte und vor Ort bei Kunden einsetzte, hat sich das Unternehmen stetig weiterentwickelt. Heute bietet MSE ein breites Spektrum an Filterpressen an, von konventionellen manuellen Modellen bis hin zu hochspezialisierten vollautomatisierten Anlagen. Dabei legt das Unternehmen großen Wert auf ein gutes Betriebsklima und die Ausbildung von Nachwuchskräften in Berufen wie Industriekaufleuten, Mechatronikern und Konstruktionsmechanikern. „Ein solches Produkt wie die CellTRON® mit so einer guten Belegschaft wie der unsrigen zu entwickeln - das macht uns sehr stolz“, so die Brüder einhellig.

Die Brüder Rumé, die das Unternehmen im Jahr 2018 übernahmen, sehen die Transformation ihrer Firma samt ihrer Mitarbeitenden von einem konservativen Maschinenbauer zu einem modern aufgestellten mittelständischen Unternehmen als eine ihrer größten Erfolge an. Der Umbau des Firmengebäudes in den Jahren 2019 und 2020 symbolisiert diesen Wandel auch nach außen hin. Giuseppe Rumé fasst die Unternehmensphilosophie zusammen: „Unser Wettbewerbsvorteil liegt nicht im Preis, sondern in der Entwicklung intelligenter, praxisnaher Lösungen, die den konkreten Anforderungen unserer Kunden gerecht werden.“

Mit dieser Herangehensweise und dem Fokus auf innovative, maßgeschneiderte Lösungen hat sich MSE Filterpressen einen festen Platz auf dem internationalen Markt erarbeitet und blickt optimistisch in die Zukunft.

Michael Hasch

ANZEIGE

## IT MADE IN GERMANY - GEMEINSAM FÜR DEN DEUTSCHEN MITTELSTAND

Die WORTMANN AG ist einer der größten unabhängigen IT-Hersteller Europas – mit **Sitz, Produktion und Support in Deutschland**.

TERRA steht für zuverlässige Hardware mit exzellentem Service, optimiert für Windows 11 Pro – ideal für modernes, sicheres und leistungsstarkes Arbeiten.

Mit Microsoft 365 profitieren Sie zusätzlich von smarter Teamarbeit, flexiblen Tools und sicherem Cloud-Zugriff – perfekt abgestimmt auf unsere TERRA Geräte.

[www.wortmann.de](http://www.wortmann.de)

Microsoft 365



Händler  
finden



**terra**   
IT. MADE IN GERMANY.

Starke IT.  
Starke Partner.  
Starke Zukunft.



**WORTMANN AG**  
IT. MADE IN GERMANY.

# 30.000 Quadratmeter Zukunft



Schuon

▲  
Logistiklager Wildberg II

*Wildberg II bietet über 30.000 Quadratmeter Logistikfläche – 45 neue Arbeitsplätze und wurde nachhaltig gebaut nach DGNB-Gold-Standard.*

Die Alfred Schuon Group in Wildberg hat ihr bislang größtes Bauprojekt, das neue Logistikcenter „Wildberg II“, in Betrieb genommen. Es bietet über 30.000 Quadratmeter Logistikfläche sowie Büroräumlichkeiten. Dank seiner nachhaltigen Bauweise erfüllt es die hohen Anforderungen des DGNB-Gold-Standards und wird vollständig ohne fossile Energieträger betrieben. Im Rahmen einer feierlichen Eröffnungszeremonie wurde das Logistikcenter Anfang April offiziell eingeweiht.

*Bei der Einweihung des Logistikcenters (v. l. n. r.): ▶ Kerstin Brenner (Bürgermeisterin Stadt Haiterbach), Ulrich Bünger (Bürgermeister Stadt Wildberg), Helmut Riegger (Landrat Kreis Calw), Alexander Schuon (Geschäftsführer Alfred Schuon Group), Stefan Forkefeld (Niederlassungsleiter Goldbeck Süd GmbH) und Theo Schuon (Geschäftsführer Alfred Schuon Group).*

„Mit der Eröffnung unseres zweiten Logistikcenters am Standort Wildberg erhöhen wir nicht nur unsere Kapazitäten im Bereich der Kontraktlogistik maßgeblich – es ist gleichzeitig unser neues Leuchtturmprojekt und ein Aushängeschild in der Region“, sagt Alexander Schuon, Geschäftsführer der Alfred Schuon Group. Mit seinem neuen Logistikcenter schafft das Unternehmen 45 neue Arbeitsplätze. Insgesamt werden an dem Standort 75 Mitarbeitende beschäftigt sein.



Schuon

## Von Batterielogistik bis zu Büroräumen: Vielseitige Nutzungsmöglichkeiten

„Wildberg II“ bietet nun hochmoderne Regal- und Blocklagerkapazitäten und erfüllt zudem Brandschutz- und Sicherheitsstandards, die das Handling mit Lithium-Ionen-Batterien ermöglichen. Ein Teil der Flächen ist auf Wunsch von Kunden klimatisiert. Nach der Übergabe durch das verantwortliche Bauunternehmen Goldbeck wurde das Logistikcenter mit modernster Regal- und Bürotechnik ausgestattet. Zu dem Zentrum gehören neben den Lager- und Büroräumlichkeiten auch Küchen, Schulungs- sowie Aufenthaltsräume, wie etwa das „Schuon Work Café“ und die „Schuon Logistic Lounge“. Zusätzlich stehen dem Fahrpersonal 14 Ruheräume mit Sozialbereichen und einer Küche für regelmäßige Wochenruhepausen zur Verfügung.

## Nachhaltigkeit im Fokus

„Es ist unser eigener Anspruch, nachhaltige und innovative Lösungen in der Logistik voranzutreiben. Wir haben bewusst in Maßnahmen investiert, die unsere Nachhaltigkeitsziele langfristig unterstützen“, so Schuon. Ausschlaggebend für die Zertifizierung sind unter anderem der Verzicht auf fossile Energieträger sowie die Installation einer PV-Anlage mit einer Nennleistung von knapp 2.000 kWp über die gesamte Hallendachfläche.

PM / Michael Hasch

# 140 Jahre Kemmler Baustoffe – seit über zwei Jahrzehnten in Pforzheim

Durchschnittlich werden deutsche Firmen gerade einmal 16 Jahre alt. Nur die Hälfte der Mittelständler besteht länger als drei Jahrzehnte. Kemmler Baustoffe kann in diesem Jahr auf eine stolze Firmengeschichte von 140 Jahren zurückblicken und zählt nach 75 Jahren gesunden Wachstums derzeit 34 Niederlassungen in Baden-Württemberg und Bayern.

„Wir sind ein stark aufgestelltes, modernes und innovatives Familienunternehmen“, betont Engin Soykan, der Kemmler Baustoffe gemeinsam mit Kurt Binder vom Stammsitz des Mittelständlers in Tübingen aus führt. Im nahen Ötisheim hatte Kemmler 2001 den Betrieb eines Mitbewerbers gekauft. Bereits ein Jahr später erfolgte der Umzug ins Gewerbegebiet Pforzheim-Nord. Die Niederlassung Pforzheim war damit der 15. Standort und ist seit bald einem Vierteljahrhundert regionaler Marktführer – bei Baustoffen wie auch Fliesen. Die Fliesen-Ausstellung ist die größte ihrer Art in der Region. Kemmler investierte stetig, so etwa 2017 durch einen großen Ausbau des Freilagers.

„Über Jahrzehnte hinweg haben wir beständig investiert“, sagt Kurt Binder, der seit bald neun Jahren Geschäftsführer von

Kemmler Baustoffe ist. Vor allem in Fliesen-Ausstellungen, Läger und moderne Logistik sei viel Geld geflossen. Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind fest verankert. Kemmler zählt bundesweit zu den Top Ten der Baustoff-Fachhändler und ist in Baden-Württemberg Marktführer. Rund 1.500 Mitarbeitende sind an den 34 Standorten tätig. Achtmal erhielt das Unternehmen den Top Job-Preis. „Uns zeichnet eine werte- und vertrauensbasierte Unternehmenskultur aus“, erklärt Soykan.

Firmengründer Michael Pflumm hatte mit dem Kauf der Pulvermühle in Dußlingen 1885 den Startschuss für diese Erfolgsgeschichte gesetzt. Über fünf Generationen hinweg entwickelte sich daraus ein Familienunternehmen mit heute sechs Schwesterfirmen und 2.100 Mitarbeitenden. Auch Krisen wie Welt-



Die Geschäftsführer der Muttergesellschaft von Kemmler Baustoffe, Engin Soykan (links) und Kurt Binder.

kriege, Hyperinflation oder Zerstörung des Firmensitzes konnten das Wachstum nicht stoppen. 1949 eröffnete Dr. Hans Kemmler die erste Niederlassung in Stuttgart. Ab den 1960er Jahren setzte Peter Kemmler auf Expansion und Spezialisierung – besonders im Fliesenbereich. Die heutigen Fliesen-Ausstellungen sind auf ihn zurückzuführen. Dr. Marc Kemmler, Vertreter der fünften Generation, verfolgte konsequent das Prinzip des gesunden Wachstums. Seit der Jahrtausendwende wuchs Kemmler Baustoffe von 14 auf 34 Standorte.

PM / Michael Hasch

ANZEIGE

## KISTEN-WOLL

### EXPORTVERPACKUNGEN NACH MASS

- Verpackungs-Service, auch vor Ort
- klimafeste Seefrachtverpackung
- Luftfrachtverpackung mit Luftsicherheitszulassung





Grenzsägmühle 9  
75210 Keltern-Niebelsbach  
Telefon 07082-60444  
Telefax 07082-60446  
info@kisten-woll.de  
www.kisten-woll.de

## SCHINDHELM PFISTERER

UND KOLLEGEN · RECHTSANWALTSGESELLSCHAFT MBH

### BÜRO PFORZHEIM

Weiberstraße 2-4  
D- 75173 Pforzheim  
Tel.: 0049 (0) 7231/9245-0  
Fax: 0049 (0) 7231/9245-22  
E-mail: info@rae-sp.de

### BÜRO STUTTGART

Feuerseeplatz 14  
D- 70176 Stuttgart  
Tel.: 0049 (0) 711/280429-0  
Fax: 0049 (0) 711/280429-22  
E-mail: info3@rae-sp.de

### WIRTSCHAFTSRECHT IN GUTEN HÄNDEN

www.rae-sp.de

- Rolf Pfisterer
- Wolfgang Schindhelm, Fachanwalt für Familienrecht
- Petra Pfisterer
- Axel Preuß, Fachanwalt für Steuerrecht
- Beate Lohrmann-Stallecker, Fachwältin für Arbeitsrecht
- Eva Kurek, Maître Droit Public
- Dr. Ulrich Klaedtke
- Antje Reinicke, Fachwältin für Arbeitsrecht
- Bastian Meyer, Fachanwalt für Strafrecht
- Sandra Steur, Fachwältin für Arbeitsrecht
- Leonie Beyer
- Rouven Ketzler

# Edelmetallindustrie 2024: Preisdruck und Perspektiven

V. l. n. r.: Thomas Weiß,  
York Alexander Tetzlaff und  
Franz-Josef Kron

*Trotz globaler Unsicherheiten und wirtschaftlicher Herausforderungen konnte die deutsche Edelmetallindustrie 2024 ein solides Jahr verzeichnen. Hohe Edelmetallpreise und gestiegene Altgoldrückläufe führten zu einer stabilen Entwicklung, auch wenn steigende Zinsen für die Edelmetalleihe und Handelskonflikte die Branche unter Druck setzten, so der in der Goldstadt Pforzheim ansässige Branchenverband Fachvereinigung Edelmetalle.*



## Gold auf Rekordkurs – Chancen und Herausforderungen

Mit zahlreichen neuen Allzeithochs erreichte Gold 2024 historische Spitzenwerte. Gleichzeitig sorgten die hohen Preise für mehr Recycling von Altgold. Allerdings belastete der Preisboom auf der anderen Seite die Schmuckbranche – die weltweite Nachfrage sank um 11 Prozent. „Die steigenden Preise für Edelmetalle stellen für viele Industrien einerseits eine Belastung dar, eröffnen jedoch andererseits für Investoren und Anleger die Möglichkeit, von der Wertentwicklung zu profitieren“, so York Alexander Tetzlaff, Geschäftsführer der Fachvereinigung Edelmetalle beim Jahrespressegespräch. Die beiden Vorsitzenden des Arbeitsausschusses Edelmetallwirtschaft des Verbandes, Franz-Josef Kron, Vorstandsvorsitzender und CEO der Agosi AG, Pforzheim und Thomas Weiß, Geschäftsführer der Heimerle + Meule GmbH, Pforzheim, erläuterten die Entwicklung in den Geschäftszweigen der Edelmetallindustrie im Jahr 2024:

## Nachfragewandel in Schmuck, Dental und Investment

Die hohen Goldpreise führten zu einem Rückgang bei Schmucklegierungen, während der Trend zur Nutzung von Platin als Alternative ungebrochen blieb. In der Dentalbranche setzte sich der Strukturwandel fort: Vollkeramiklösungen verdrängen edelmetallhaltige Legierungen zunehmend. Die Investitionsnachfrage nach Barren und Münzen sank in Europa um 23 Prozent, während asiatische Märkte eine wachsende Nachfrage verzeichneten.

## Silber und Platingruppenmetalle – Stabile Märkte mit Potenzial

Silber profitierte trotz Volatilität von der industriellen Nachfrage, insbesondere durch den Ausbau erneuerbarer Energien. Die Platingruppenmetalle blieben stabil, da die Nachfrage aus der Automobilindustrie weniger stark einbrach als erwartet. Dennoch stehen Minenbetreiber unter Druck, da steigende Kosten auf sinkende Preise treffen.

## Ausblick auf 2025: Herausforderungen und Chancen

Geopolitische Risiken und Handelskonflikte bleiben bestimmende Faktoren. Während hohe Edelmetallpreise weiterhin eine Herausforderung für Schmuck- und Industriebereiche darstellen, könnte die wachsende Nachfrage nach Gold für digitale Anwendungen neue Impulse setzen, so Tetzlaff, Kron und Weiß einhellig. Silber dürfte von der grünen Transformation profitieren. Die Edelmetallindustrie wird sich auch künftig flexibel und anpassungsfähig zeigen – und blickt trotz aller Unsicherheiten optimistisch in die Zukunft.

PM / Michael Hasch

# Mehr Innovation, weniger Steuerlast

Die Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald informiert und unterstützt in Kooperation mit der VDI/VDE Innovation + Technik GmbH zum Thema steuerliche Forschungszulage.

**A**m 1. Januar 2020 trat das Gesetz zur steuerlichen Förderung von Forschung und Entwicklung in Kraft. Ziel der Forschungszulage ist es, Deutschland als Innovations- und Investitionsstandort attraktiver zu machen und Anreize zu setzen, um Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in Unternehmen zu steigern.

Mit Hilfe des Innovationsprogramms haben Unternehmen die Möglichkeit, bis zu einer Million Euro an Steuervergünstigungen für Forschung und Entwicklung zu erhalten. Gefördert werden sowohl Aufwendungen aus Forschungs- und Entwicklungsvorhaben als auch aus Kooperationsprojekten. Zu den förderfähigen FuE-Vorhaben zählen neben der Grundlagenforschung auch

Industrielle Forschung und Experimentelle Entwicklung. Da schwerpunktmäßig die Entwicklung bei vielen Unternehmen intensiv betrieben wird, kann es von Vorteil sein, sich mit dem Thema Forschungszulage zu befassen. Es spielt keine Rolle, ob das FuE-Projekt bereits seit maximal vier Jahren abgeschlossen ist oder noch umgesetzt wird. Wichtig zu wissen ist außerdem, dass die Zulage erfolgs- und umsatzunabhängig wirksam ist.

„Insbesondere die Aktivitäten kleiner und mittlerer Unternehmen im Bereich Forschung und Entwicklung (FuE) stehen hier im Fokus“, unterstreicht Jochen Protzer, Geschäftsführer der WFG. „FuE ist nicht nur großen Konzernen vorbehalten, sondern auch für viele kleinere und mittlere Unternehmen inzwischen unverzichtbarer Teil ihrer unternehmerischen Aktivitäten.“

Um die Unternehmen in der Region Nordschwarzwald bei der Beantragung der steuerlichen Forschungsförderung zielgerichtet zu unterstützen, arbeitet die WFG mit dem Institut für Innovation + Technik (IIT) in der VDI/VDE zusammen. Das Angebot umfasst sowohl Unternehmensseminare als auch individuelle Hilfestellung bei der Antragstellung durch ausgewiesene Expert:innen.

Zum zweistufigen Antragsverfahren gehört zum einen der digitale Antrag der FuE-Bescheinigung der Bescheinigungsstelle Forschungszulage (BSFZ) sowie im Anschluss der entsprechende Antrag beim jeweils zuständigen Finanzamt. Eine Förderung ist jederzeit möglich: im ersten Schritt wird das FuE-Projekt auf Innovationsgehalt geprüft. Ist die Prüfung positiv, kann der Antrag beim Finanzamt via ELSTER gestellt werden.

Jutta Effenberger, WFG



## Ansprechperson:

Jochen Protzer  
jochen.protzer@nordschwarzwald.de

## Termine für Seminare:

[www.nordschwarzwald.de](http://www.nordschwarzwald.de)



## Weitere Informationen:

[www.bescheinigung-forschungszulage.de](http://www.bescheinigung-forschungszulage.de)

[www.gesetze-im-internet.de/fzulg](http://www.gesetze-im-internet.de/fzulg)





# Start up, start now! Gründertag 2025 trifft Start-up Night

Save  
←the  
Date

Die Anzahl der Neugründungen ist weiterhin auf einem niedrigen Niveau mit abnehmender Tendenz. Mit der Ausrichtung des jährlichen Gründertag Pforzheim und der regelmäßig stattfindenden Start-up Night leisten die Gründungsallianz und das Startup-Ökosystem Nordschwarzwald einen Beitrag, um die Gründerszene zu unterstützen.

Der Anteil der Menschen in Deutschland, die ein Unternehmen gründen wollen, nimmt weiter ab. Dies zeigt sich auch in der Statistik der DIHK, die auf der Befragung aller Industrie- und Handelskammern basiert. Sie weist abermals einen Rückgang der Informations- und Beratungsgespräche (persönlich und online) zur Neugründung aus. Verstärkt wird die Problematik durch die Welle der „Baby-Boomer“. Die Unternehmer:innen der Jahrgänge 1960-1965 suchen nach

Nachfolgenden. Mit dem Gründertag und der Start-up-Night sollen potentielle Gründende und Nachfolgende angesprochen, sensibilisiert und motiviert werden.

Verantwortlich für den jährlichen Gründertag in Pforzheim ist die Gründungsallianz, bestehend aus Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald, Handwerkskammer Karlsruhe, Sparkasse Pforzheim Calw und Volksbank Pur. Der diesjährige Gründertag Pforzheim findet am 11. Juli 2025 statt. Unterstützt vom Startup-Ökosystem Nordschwarzwald werden exklusive Referierenden und Expert:innen, so etwa Tobias Metz, erfolgreicher Gründer und erfahrener Social Media- und Online Marketing-Manager, ihr Know-How teilen. Nach den Fachvorträgen zu Steuern und dem Anforderungsprofil an Gründer:innen aus Bankensicht bietet sich die Gelegenheit, sich mit allen Beteiligten im persönlichen Gespräch auszutauschen.

Als besonderes Highlight werden unter allen anwesenden Teilnehmenden Beratungsgutscheine, ein kleiner Goldbarren der Sparkasse Pforzheim Calw sowie ein Gutschein im Wert von 200 Euro für Office-Equipment, gestiftet von der Volksbank pur, verlost.

Im Anschluss an den Gründertag findet die 14. Start-up Night in Pforzheim statt. Sie wird organisiert vom Startup-Ökosystem Nordschwarzwald, eine Vereinigung von über 20 Akteuren aus der Region, und bietet Raum für die Vernetzung von und den Austausch mit Gründungsinteressierten, Gründer:innen, erfolgreichen Start-ups und interessierten KMUs aus der Region. Sie ist ein informeller Treffpunkt der lokalen Gründerszene und etablierter Unternehmen. Geplant sind spannende Impulsreferate von Start-Ups, die ihre Gründungsgeschichte und von ihrem Produkt oder ihrer Dienstleistung erzählen sowie auf die Herausforderungen für Gründer:innen eingehen. Im Anschluss bleibt viel Raum für Fragen, Antworten und persönliche Gespräche.

Rebekka Sanktjohanser

## 11. Juli 2025 Gründertag Pforzheim

14.00 - 17.30 Uhr in der Sparkasse Pforzheim Calw  
10 Euro



**Weitere Informationen und Anmeldung:**  
[ihk.de/nordschwarzwald/gruendertag](https://ihk.de/nordschwarzwald/gruendertag)

## 11. Juli 2025 Start-up Night Pforzheim

17.30 - 21.00 Uhr in der SP6 Strandbar, Pforzheim  
Teilnahme: kostenfrei



**Weitere Informationen und Anmeldung:**  
[ihk.de/Nordschwarzwald/start-up-night](https://ihk.de/Nordschwarzwald/start-up-night)

## Ansprechperson:

Rebekka Sanktjohanser  
Tel. 07231 201-153  
[sanktjohanser@pforzheim.ihk.de](mailto:sanktjohanser@pforzheim.ihk.de)

**16. Juni - 10 Uhr****Unternehmensnachfolge ganz praktisch: ein Erfahrungsbericht**

Austausch mit einem Nachfolger, der über seine Herausforderungen, Gestaltungsmöglichkeiten und Unterstützer:innen im Nachfolgeprozess Rede und Antwort steht.

**16. Juni - 15 Uhr****Ungeregelte Nachfolge | Tag X – Sind Sie vorbereitet?**

Plötzlicher Ausfall? Erfahren Sie, wie Sie ihr Unternehmen und Ihre Familie rechtzeitig absichern und Risiken vermeiden.

**17. Juni - 10 Uhr****Unternehmenswert berechnen – So einfach geht's**

Erfahren Sie, wie Sie den Unternehmenswert sicher ermitteln und optimale Nachfolgeentscheidungen treffen.

**17. Juni - 16 Uhr****Nachfolger gesucht – nexxt-change Unternehmensbörse**

Erfolgreiche Unternehmensnachfolge ohne familieninterne Lösung? Erfahren Sie, wie die nexxt-change Börse und Ihre IHK dabei unterstützen

**18. Juni - 11 Uhr****Steuerrechtliche Unternehmensnachfolge**

Erfahren Sie, welche steuerlichen- und rechtlichen Hürden es bei einem externen Unternehmensverkauf zu beachten gilt und wie Sie diese bewältigen

**18. Juni - 15 Uhr****Nachfolge und Mitarbeitendenbeteiligung**

Erfahren Sie, wie Sie bei der Unternehmensübergabe den Erfolg sichern und die Unternehmenskultur bewahren.

# Bundesweite Unternehmensnachfolgewoche

Die Tage vom 16.-18.06.2025 stehen ganz im Fokus der Herausforderung „Unternehmensnachfolge“. Die Baby-Boomer-Welle wird auch an den Unternehmer:innen im Nordschwarzwald nicht spurlos vorbeiziehen. In fünf Jahren wird jedes dritte Unternehmen in der Region von Inhaber:innen geführt, die über 60 Jahre alt sind, so die Prognose des Nachfolgeexperten der Bürgerschaftsbank.

Die Komplexität der Herausforderung, passende Nachfolgende zu finden, wird verstärkt durch die zunehmende Zurückhaltung von Familienangehörigen, in die Fußstapfen des Seniors zu treten sowie durch das schwierige wirtschaftliche Umfeld. Die wesentlichen Erfolgsfaktoren und Stolpersteine einer Unternehmensnachfolge sind Inhalt von sechs Webinaren. Unter anderem steht am 16.06.2025 Tobias Weustenfeld, Inhaber der Wir senden das GmbH in Neulingen, in einem Gespräch dem Moderator Unternehmensnachfolge der IHK Nordschwarzwald, Stefan Hammes, zum Prozess seiner Nachfolge Rede und Antwort.

Weitere Themen sind Notfall-Planung, Unternehmenswert, wo und wie finde ich Nachfolgende?, steuerrechtliche Aspekte sowie Nachfolge durch Mitarbeitende. Die einstündigen Webinare finden jeweils vormittags und nachmittags statt.

Die besonderen Aspekte der Unternehmensnachfolge durch Frauen beleuchtet die IHK Nordschwarzwald außerdem in einer Veranstaltung „Nachfolge ist weiblich“ am 25. Juni 2025 im Jasmina Jovy Jewelry Store & Manufacture in Pforzheim.

Stefan Hammes

Save  
the  
Date

**Aktionswoche  
Unternehmensnachfolge**  
16. – 18.06.2025



**Weitere Informationen  
und kostenfreie Anmeldung:**  
[ihk.de/nordschwarzwald/  
aktionswoche-unternehmens-  
nachfolge](http://ihk.de/nordschwarzwald/aktionswoche-unternehmensnachfolge)

**Nachfolge ist weiblich**  
26.06.2025

Uhrzeit: 17.00 – 18.30 Uhr  
Ort: Jasmina Jovy Jewelry Store & Manufacture  
Die Teilnahme ist kostenfrei.



**Weitere Informationen  
und Anmeldung:**  
[ihk.de/nordschwarzwald/nach-  
folgegetag](http://ihk.de/nordschwarzwald/nachfolgegetag)

Save  
the  
Date

# AUF EINEN BLICK

Infoveranstaltungen der IHK Nordschwarzwald

## Existenzgründersprechtage

**Nächste Termine:**

**26.06.2025**

**Uhrzeit:** 13.30 – 17.30 Uhr

**Ort:** Emma Kreativzentrum Pforzheim

**Teilnahmekosten:** 50€

**15.07.2025**

**Uhrzeit:** 13.30 – 17.30 Uhr

**Ort:** Existenzgründersprechtage, online

**Teilnahmekosten:** 50€

**24.07.2025**

**Uhrzeit:** 13.30 – 17.30 Uhr

**Ort:** danekdance-Tanzschule Calw

**kostenfrei**

**05.08.2025**

**Uhrzeit:** 13.30 – 17.30 Uhr

**Ort:** IHK-Geschäftsstelle Pforzheim

**Teilnahmekosten:** 50€



**Weitere Infos und Anmeldung:**  
[ihk.de/nordschwarzwald/exi-sprechtage](http://ihk.de/nordschwarzwald/exi-sprechtage)

**08.07.2025**

## Forum für Ausbilder:innen

Als IHK Nordschwarzwald ist es unser Anliegen, Sie in Ihrer wichtigen Rolle als Ausbilder:in zu unterstützen und Ihnen eine Plattform zum Austausch und für neuen Input zu bieten. Das Forum hat dieses Mal das Fokusthema „Achtsam durch die Ausbildung: Prävention und Hilfestellung für Ausbilder:innen und Personalverantwortliche“. Unser Ziel ist es, Sie in unserer Veranstaltungsreihe mit den neusten Entwicklungen und Best Practices im Bereich Ausbildung vertraut zu machen.

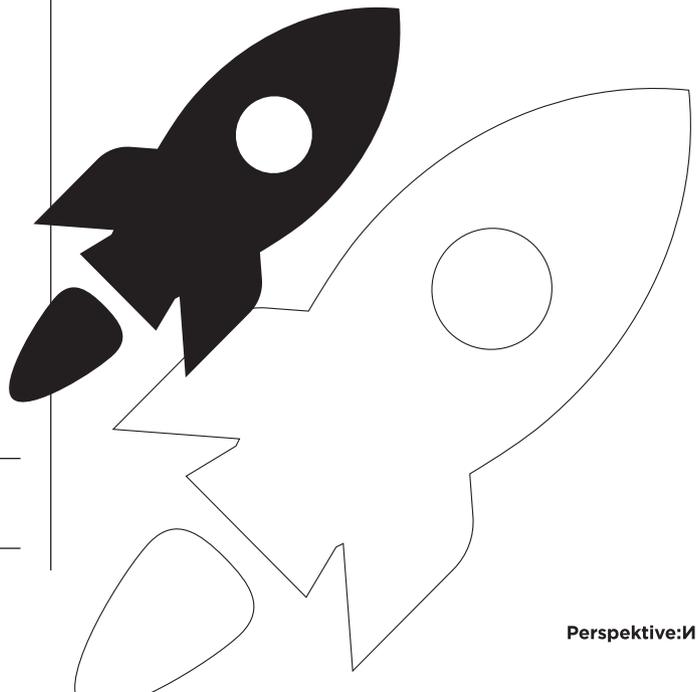
**Uhrzeit:** 9.00 – 13.00 Uhr

**Ort:** IHK-Geschäftsstelle Pforzheim

**kostenfrei**



**Weitere Infos und Anmeldung:**  
[ihk.de/nordschwarzwald/forum-ausbildende](http://ihk.de/nordschwarzwald/forum-ausbildende)



## Sprechtage für Freiberufler:innen

In der einstündigen Einzelberatung können mit den Berater:innen des Instituts für Freie Berufe über die Bestimmungen der Freiberuflichkeit und allgemeine Fragen der Gründung gesprochen sowie offene Fragen geklärt und der eigene Businessplan bzw. das Unternehmenskonzept eingehend besprochen werden. Die Mitarbeitenden des IFB sensibilisieren Sie als Unternehmer:in und zeigen Ihnen die typischen Gefahren- und Fehlerquellen auf.

Die Einzelberatung beträgt 60 Minuten und wird vom baden-württembergischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg finanziert.

**Nächste Termine:**

**17.07.2025**

**Uhrzeit:** 9.15 – 17.00 Uhr

**Ort:** IHK-Geschäftsstelle Pforzheim

**04.09.2025**

**Uhrzeit:** 10.30 – 16.00 Uhr

**Ort:** IHK-Geschäftsstelle Freudenstadt

**kostenfrei**



**Weitere Infos und Anmeldung:**

[ihk.de/nordschwarzwald/freiberufler-sprechtag](http://ihk.de/nordschwarzwald/freiberufler-sprechtag)

**21.07.2025**

## Gaststättenunterrichtung

Wer die Erlaubnis zum Betrieb einer Schank- und Speisewirtschaft beantragt, muss nachweisen, dass er über die Grundzüge der für seinen Betrieb notwendigen Kenntnisse unterrichtet worden ist. Inhalt der Veranstaltung sind folgende Themen: Hygienerechtliche Fragen, Zusatzstoffe, Preisangabe und Vorschriften im Gastgewerbe, Seuchenrechtsneuordnungsgesetz, Jugendschutz, Aushang bzw. auslagepflichtige Gesetze für beschäftigte Arbeitnehmer:innen.

**Uhrzeit:** 13.30 – 18.00 Uhr

**Ort:** IHK-Geschäftsstelle Pforzheim

**Teilnahmekosten:** 75 €



**Weitere Infos und Anmeldung:**

[ihk.de/nordschwarzwald/gaststaettenunterrichtung](http://ihk.de/nordschwarzwald/gaststaettenunterrichtung)

ANZEIGE

**SPÄTH**  
Garten pur

**GROßARTIG**

WIR PFLANZEN  
GROSS  
BESONDERS  
ANDERS.

Sie suchen prächtige, ausgewachsene oder besondere Pflanzen für Ihren Garten? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir begleiten Sie von der Auswahl bis zur Pflanzung und stehen Ihnen mit unserem Fachwissen zur Seite.

SULZ-HOPFAU · [WWW.SPAETH-HOPFAU.DE](http://WWW.SPAETH-HOPFAU.DE)



Tel.: 07454 / 3664 · [info@spaethgartenpflanzen.de](mailto:info@spaethgartenpflanzen.de)

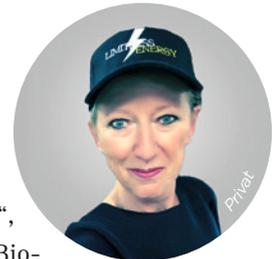
## Zwei erfahrene Referentinnen geben Impulse für mehr Resilienz und Energie im Alltag:



Eva Maria Willner, Gründerin und Leiterin des Meridianum-Instituts und Schule für Kinesiologie, zeigt in ihrem Impulsvortrag „Körperintelligenz aktivieren: Balance und Resilienz im Alltag“, wie körperliche Achtsamkeit und Körperbewusstsein helfen,

Resilienz aufzubauen und mehr Lebensfreude zu gewinnen. Durch leicht umsetzbare Übungen lernen die Teilnehmerinnen, wie sie innere Balance bewahren und leistungsfähig bleiben.

Petra Vollmer, Mentaltrainerin und Biohackerin sowie Leiterin des Zentrums für Gesunde Performance, zeigt mit ihrem Vortrag „Willkommen in deiner Evolution!“, wie durch eine Kombination aus Qigong, Biohacking, Mentaltraining und Breathwork Energie und Vitalität gesteigert werden.



Neben den Vorträgen bietet die Veranstaltung Raum für Austausch, Vernetzung und Reflexion. Die historische Kulisse erinnert dabei eindrucksvoll: Wandel und Beständigkeit schließen sich nicht aus – sie ergänzen sich kraftvoll.

Eingeladen sind berufstätige Frauen, Wiedereinsteigerinnen und Frauen in beruflichen Umorientierungsphasen, die neue Impulse für ihr Berufsleben gewinnen und ihr Netzwerk erweitern möchten.

Lucienne Reichardt

# Kraftvolle Frauen in bewegten Zeiten

*In einer Welt ständiger Veränderung sind wir vor immer neue Herausforderungen gestellt. Frauen, die Beruf und Privatleben vereinen oder sich in einer Phase der beruflichen Neuorientierung befinden, sind besonders gefordert. Die Veranstaltung „Kraftvolle Frauen in bewegten Zeiten“ am 26. Juni 2025 im historischen Hotel Waldlust in Freudenstadt bietet wertvolle Impulse und praxisnahe Antworten auf die Fragen: „Was gibt mir Kraft?“ und „Wie kann ich meine innere Stärke aktivieren?“.*

**D**as Hotel Waldlust, ein denkmalgeschütztes Grandhotel mit bewegter Geschichte, bildet den idealen Rahmen: ein Ort der Beständigkeit und Inspiration. Inmitten eines sich ständig wandelnden Umfelds lädt dieser besondere Ort dazu ein, innezuhalten, sich auf das Wesentliche zu besinnen und neue Kraft zu schöpfen.

Veranstaltet wird das Event vom Arbeitskreis Frau und Beruf Kreis Freudenstadt. Der Arbeitskreis ist ein Netzwerk verschiedener Institutionen und Organisationen, das Frauen bei der beruflichen Orientierung, beim Wiedereinstieg oder der Weiterentwicklung unterstützt. Ziel ist es, die Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt zu fördern, Frauen zu vernetzen und konkrete Impulse für die persönliche und berufliche Entwicklung zu geben.

**Save  
the  
Date**

### **Kraftvolle Frauen in bewegten Zeiten**

26. Juni 2025 ab 18.00 Uhr

Ort: Historisches Hotel Waldlust in Freudenstadt

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Da die Plätze begrenzt sind, ist eine frühzeitige Anmeldung empfohlen.



**Weitere Informationen und Anmeldung bis 24.06.25:**

[eveeno.com/kraftvollefrauen](https://eveeno.com/kraftvollefrauen)

# Girls' Day 2025: Ich werde Chefin

Der Girls' Day steht nicht nur für die Förderung von Mädchen in MINT-Berufen, sondern dient auch als Inspirationsquelle für angehende Unternehmerinnen. Unter dem Motto „Ich werde Chefin“ hat die IHK Nordschwarzwald Schülerinnen ab der 7. Klasse eingeladen, um einen ersten Einblick in die Welt der Selbstständigkeit und des Unternehmertums zu erhalten. Auch zwei Schüler nutzten das Angebot, das nicht ausschließlich Mädchen vorbehalten war.

**A**nfang April besuchten die Schüler:innen die IHK Nordschwarzwald in Pforzheim, wo IHK-Mitarbeitende des Bereichs Starthilfe-Unternehmensförderung spannende Einblicke gaben.

Melanie Fix, Steuerberaterin, und Thomas Schönbacher, Geschäftsführer primold GmbH sprachen in ihren Impulsvorträgen über ihren Arbeitsalltag, die Beschäftigung von Mitarbeitenden, die stetige Produktentwicklung sowie die Höhen und Tiefen des Unternehmer:innendaseins. Im Anschluss standen sie den Schüler:innen Rede und Antwort.

Es folgte ein Ideenfindungsworkshop, den Sabina Hacker-Kollmar, Trainnovation, leitete. Hier lernten die Teilnehmenden, ihre Kreativität gezielt einzusetzen und neue Lösungsansätze zu entwickeln. Besonders gut gefielen den Schüler:innen der Praxiseinblick und die Zusammenarbeit beim Mind Mapping und World Café.

Der Tag war geprägt von spannenden Einblicken, regem Austausch und zahlreichen Ideen für die Eröffnung neuer Projekte wie Cafés, Fitnessstudios, Freizeitparks und Modeläden. Die Begeisterung und das Engagement der Mädchen und Jungen waren



Die Schüler:innen beim Girls' Day 2025 in der IHK Nordschwarzwald

beeindruckend und zeigen das Potenzial der nächsten Generation von Selbstständigen.

Rebekka Sanktjohanser

ANZEIGE



## Implantologie ohne Skalpell?

Profitieren Sie von einer stressfreien Behandlung und mehr Lebensfreude – **auch bei Zahnarztangst!**



**implaneum**  
Klinik für zahnärztliche Implantologie  
Dr. (R) Hopf + Partner



78727 Oberndorf am Neckar  
Obertorplatz 5  
Telefon 07423 92045-0  
praxis@implaneum.clinic

[www.implaneum.clinic/willkommen](http://www.implaneum.clinic/willkommen)

## NEUE GEWERBLICH-TECHNISCHE LEHRGÄNGE BEI DER IHK NORDSCHWARZWALD

**Mit zwei neuen praxisnahen Lehrgängen stärkt die IHK Nordschwarzwald gezielt die Kompetenzen von Fach- und Führungskräften - im Lean Management und bei der digitalen Transformation der Industrie. Teilnehmende qualifizieren sich für zentrale Aufgaben in modernen Produktions- und Logistikprozessen.**

# LEAN MANAGER (IHK)

**Mit Hilfe verschiedener Lean-Methoden, Verfahrensweisen und Denkprinzipien verfolgt das „schlanke Management“ das Ziel, Prozesse zu harmonisieren und ein ganzheitliches Produktionssystem zu schaffen**

### TEILNEHMENDENKREIS

Führungskräfte und Projektverantwortliche aus Produktion, Produktionsplanung bzw. -steuerung und der Logistik: Industriemeister (m/w/d), Technische Fachwirte (m/w/d) sowie Betriebs- und Produktionsleiter (m/w/d).

### INFORMATION

Der Lehrgang setzt sich aus sieben Modulen zusammen, die auch einzeln buchbar sind. Mit Hilfe verschiedener Lean-Methoden, Verfahrensweisen und Denkprinzipien verfolgt das „schlanke Management“ das Ziel, Prozesse zu harmonisieren und ein ganzheitliches Produktionssystem zu schaffen. Dazu gehört die Optimierung der Logistiksysteme. Im Lehrgang werden Konzepte und Systeme wie Kaizen, Shop Floor Management, Poka Yoke, Heijunka, TPM, 5W und Andon, für eine zielgerichtete Anwendung in Produktions- und Logistiksystemen praxisnah und zielgerichtet vermittelt.



# GEPRÜFTER MEISTER VERNETZTE INDUSTRIE

(m/w/d)

## PERSPEKTIVEN

Der Geprüfte Meister/die Geprüfte Meisterin – Vernetzte Industrie erlernt unternehmerische Handlungskompetenzen, um zielgerichtet vernetzte und digitale Produktionsprozesse planen, gestalten und implementieren zu können. Sie können die Aufgaben in der Industrie 4.0 / Wirtschaft 4.0 in zwei vernetzten Welten wahrnehmen, in einer physischen und in einer virtuellen digitalen Welt. Die Daten aus Produktion oder Logistik von Kunden und Lieferanten stehen in Echtzeit zur Verfügung, Maschinen und Produktionsanlagen tauschen Informationen direkt untereinander aus und organisieren sich selbstständig. Auch in der Führung von Mitarbeitenden sowie der Ausgestaltung von Projekten sind neue Konzepte gefragt. Zunehmend wird auch eine interdisziplinäre Arbeitsweise immer wichtiger.

## ZIELGRUPPE

Facharbeitende, technische Fachkräfte und angehende Führungskräfte im Bereich der Produktion und Logistik sowie in produktionsnahen Dienstleistungen.

## ABSCHLUSS

IHK- Prüfungszeugnis; der Abschluss ist im Deutschen Qualifikationsrahmen, der Stufe 6 zugeordnet und damit einem Bachelor-Abschluss gleichgestellt.

## NUTZEN

Mit dieser Weiterbildung erlangen die Teilnehmenden die Befähigung in Betrieben unterschiedlicher Größe und Branchenzugehörigkeit sowie in verschiedenen Bereichen und Tätigkeitsfeldern eines Betriebes, Verantwortungsaufgaben wahrzunehmen.

Edelbert Dorner



Weitere Informationen erhalten Interessenten im  
IHK-Zentrum für Weiterbildung in Nagold  
[ihk.de/nordschwarzwald/akademie-fuer-weiterbildung](http://ihk.de/nordschwarzwald/akademie-fuer-weiterbildung)

**Ansprechperson:**  
Edelbert Dorner  
[dorner@pforzheim.ihk.de](mailto:dorner@pforzheim.ihk.de)  
Tel. 07452 9301-14

# 1A Ausgezeichnete Ausbildungsbetriebe

Die IHK Nordschwarzwald zeichnet regelmäßig Unternehmen in der Region Nordschwarzwald aus, die sich besonders im Bereich der beruflichen Bildung verdient gemacht haben. Mit dem Gütesiegel ‚1A Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb‘ würdigt die IHK damit die Betriebe, die sich mit ihrem hohen Engagement und ihrer Qualität in der Ausbildung hervorheben.

Die IHK Nordschwarzwald gratuliert den ausgezeichneten Ausbildungsunternehmen herzlich zu der wohlverdienten Auszeichnung. Das Siegel wird mit einer Gültigkeitsdauer von drei Jahren vergeben. Danach kann es nach einer Überprüfung durch die IHK erneut vergeben werden.

Wir danken den ausgezeichneten Betrieben für ihren wertvollen Beitrag zur Zukunft der Fachkräfte in der Region.

**Ausgezeichnet wurden jüngst folgende Unternehmen:**



**Alfred Schuon GmbH**

*Haiterbach*

**G. Rau GmbH & Co. KG**

*Pforzheim*

**Herbstreith & Fox GmbH & Co. KG**

*Neuenbürg*

**MAPAL WWS GmbH & Co. KG**

*Pforzheim*

**Weinmann Aach AG**

*Dornstetten*



**Weitere Informationen und Siegel beantragen:**  
[ihk.de/nordschwarzwald/1a-ausbildungsbetrieb](http://ihk.de/nordschwarzwald/1a-ausbildungsbetrieb)



Industrie- und Handelskammer  
Nordschwarzwald



**WIR SIND DIESE  
JUGEND VON HEUTE.  
UND DIE FACHKRÄFTE  
VON MORGEN.**

**JETZT  
#KÖNNENLERNEN**



**Ausbildung  
macht mehr  
aus uns**

# Weiter- kommen durch Weiter- bildung

**AKADEMIE FÜR  
WEITERBILDUNG** 

## Kaufmännische Praxisstudiengänge

### Geprüfter Wirtschaftsfachwirt (m/w/d)

Vollzeitlehrgang, ca. 4 Monate, Nagold, 23.06.2025  
Abend-/Wochenendlehrgang, 1,5 Jahre, Pforzheim, 24.09.2025  
Abend-/Wochenendlehrgang, 1,5 Jahre, Nagold und Freudenstadt, 25.09.2025

### Geprüfter Industriefachwirt (m/w/d)

Blended-Learning-Lehrgang, 1 Jahr, Pforzheim, 11.09.2025  
Abend-/Wochenendlehrgang, 1,5 Jahre, Nagold und Freudenstadt, 18.09.2025  
Abend-/Wochenendlehrgang, 1,5 Jahre, Pforzheim, 07.10.2025

### Geprüfter Handelsfachwirt (m/w/d)

Blended-Learning-Lehrgang, Pforzheim, 17.09.2025

### Geprüfter Immobilienfachwirt (m/w/d)

Abend-/Wochenendlehrgang, 1 Jahr, Pforzheim, 06.10.2025

### Geprüfter Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen (m/w/d)

Wochenendlehrgang, 1,5 Jahre, Pforzheim, 24.10.2025

### Geprüfter Personalfachkaufmann (m/w/d)

Abend-/Wochenendlehrgang, 1,5 Jahre, Pforzheim und Nagold, 12.11.2025

### Geprüfter Betriebswirt (m/w/d) – Master Professional in Business Management

Abend-/Wochenendlehrgang, ca. 2 Jahre, Pforzheim, 24.09.2025  
Vollzeitlehrgang, ca. 6 Monate, Nagold und Freudenstadt, 24.11.2025

## Technische Praxisstudiengänge

### Geprüfter Technischer Fachwirt (m/w/d)

Vollzeitlehrgang, 4 Monate, Pforzheim, 28.07.2025  
Abend-/Wochenendlehrgang, 21 Monate, Nagold und Freudenstadt, 16.09.2025

### Geprüfter Industriemeister (m/w/d), Fachrichtung Metall

Vollzeitlehrgang, ca. 6 Monate, Pforzheim, 11.06.2025  
Abend-/Wochenendlehrgang, 15 Monate, Nagold und Freudenstadt, 10.09.2025

### Geprüfter Meister Vernetzte Industrie (m/w/d) – Bachelor Professional in Smart Industry (IHK)

Wochenendlehrgang, 2 Jahre, Nagold und Freudenstadt, 10.10.2025

### Geprüfter Technischer Betriebswirt (m/w/d)

Abend-/Wochenendlehrgang, 13 Monate, Pforzheim, 16.09.2025

## Zertifikatslehrgänge

### Fachkraft Logistik IHK

Vollzeitlehrgang, Nagold und Pforzheim, 27.06.2025  
Live-Online-Lehrgang, 27.06.2025

### Fachkraft für betriebliches Rechnungswesen IHK

Abendlehrgang, Pforzheim, 15.09.2025  
Abend-/Vollzeitlehrgang, Nagold, 26.09.2025

### Buchführung und Abschluss

Abendlehrgang, Pforzheim, 15.09.2025  
Abendlehrgang, Nagold, 26.09.2025

### Fachkraft für Personalwesen IHK: Personalmanagement

Abendlehrgang, Pforzheim, 16.09.2025

### Immobilienmakler IHK (m/w/d)

Vollzeitlehrgang, Pforzheim, 22.09.2025

NEU

### Fachkraft Einkauf IHK

Abend-/Wochenendlehrgang, Nagold, 22.09.2025  
Live-Online-Lehrgang, 22.09.2025

### Trainer IHK

Abendlehrgang, Nagold und Pforzheim, 04.10.2025

### Fachkraft für Personalwesen IHK: Lohn- und Gehaltsabrechnung

Abendlehrgang, Pforzheim, 20.11.2025

## Seminare und Lehrgänge

### Projektmanagement I: Projekte planen und zielorientiert realisieren

Vollzeitlehrgang, Pforzheim, 22.09.2025

### Projektmanagement II: Projekte moderieren und professionell steuern

Vollzeitlehrgang, Pforzheim, 10.11.2025

**AKADEMIE FÜR INNOVATION  
NORDSCHWARZWALD**



## Seminare und Lehrgänge

### Effizienz- und Innovationsmanager IHK im Bereich Künstliche Intelligenz

Vollzeitlehrgang, Pforzheim, 24.06.2025

### Digitaler Innovations- und Produktmanager IHK (m/w/d) – Entwicklung digitaler Lösungen und Geschäftsmodelle

Live-Online-Lehrgang, 18.08.2025

### KI-Manager IHK (m/w/d)

Live-Online-Lehrgang, 19.08.2025

### KI-Scout (IHK)

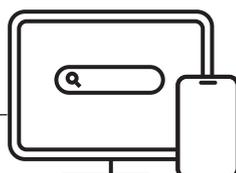
Live-Online-Lehrgang, 02.09.2025

### Digital Change Manager IHK (m/w/d) – Digitale Transformation aktiv gestalten

Live-Online-Lehrgang, 03.09.2025

**Cyber Security Advisor IHK (m/w/d)***Live-Online-Lehrgang, 10.09.2025***Social Media Professional – Das Praxis-Seminar für Unternehmen & Selbstständige***2-tägiges Seminar, Nagold, 10.10.2025***NEU****Betrieblicher Datenschutzbeauftragter IHK (m/w/d)***2-tägiges Seminar, Pforzheim, 14.10.2025***Künstliche Intelligenz im Einkauf (NEU)***1-tägiges Seminar, Nagold, 16.10.2025***LinkedIn – Like a Pro***1/2-tägiges Seminar, Pforzheim***AKADEMIE INTERNATIONALE  
NORDSCHWARZWALD****Seminare im Bereich International****Export- und Zollabwicklung (EU und Drittländer)***Live-Online-Seminar, 27.08.2025***Exportkontrolle in der Praxis***Live-Online-Seminar, 08.10.2025***Zolltechnische Abwicklung von Reparatur-, Garantie- und Ersatzteillieferungen***Live-Online-Seminar, 23.10.2025***Einreihung von Waren in den Zolllarif***Tagesseminar, Nagold, 03.11.2025***Warenbegleitdokumente im Export***Tagesseminar, Nagold, 10.11.2025***Lieferantenerklärungen – Grundlagenseminar***1/2-tägiger Workshop, Pforzheim, 12.11.2025***Praxiswissen Export***Tagesseminar, Nagold, 25.11.2025***Lieferantenerklärungen – Aufbau-Workshop***1/2-tägiger Workshop, Pforzheim, 16.12.2025***TOURISMUS AKADEMIE  
BADEN-WÜRTTEMBERG****Zertifikatslehrgänge****Camping- und Ferienparkmanager IHK (m/w/d)***Vollzeitlehrgang, Freudenstadt, 28.07.2025***Assistant Sommelier IHK (m/w/d)***Vollzeitlehrgang, Freudenstadt, 09.10.2025***Seminare im Bereich Tourismus****Instagram Basics***1/2-tägiges Online-Seminar, 08.10.2025***Instagram für Fortgeschrittene***1/2-tägiges Online-Seminar, 08.10.2025***Content erstellen für Social Media - Live Workshop***1/2-tägiges Seminar, Freudenstadt, 15.10.2025***Influencer Marketing***1/2-tägiges Online-Seminar, 21.10.2025***Ads & Co – Online Werbung im Tourismus***1/2-tägiges Online-Seminar, 22.10.2025***UMWELT AKADEMIE  
FREUDENSTADT****Praxisstudiengang****Technischer Umweltfachwirt IHK (m/w/d)***Vollzeitlehrgang, Freudenstadt, 22.09.2025***Lehrgänge und Seminare****Betriebsbeauftragter für Immissionsschutz (m/w/d)***Vollzeitlehrgang, Freudenstadt, 21.07.2025***Nachhaltigkeitsberichterstattung***Live-Online-Seminar, 10.09.2025***Fachexperte für Wasserstoffanwendungen IHK (m/w/d)***Live-Online-Lehrgang, 12.09.2025***Fachexperte für Elektromobilität IHK (m/w/d)***Live-Online-Lehrgang, 16.09.2025***Grundkurs Sicherheitsbeauftragte (m/w/d)***2-tägiges Seminar, Freudenstadt, 17.09.2025***Umweltfachkraft IHK (m/w/d)***Vollzeitlehrgang, Freudenstadt, 22.09.2025***Betriebsbeauftragter für Abfall (m/w/d)***Vollzeitlehrgang, Freudenstadt, 22.09.2025***Betriebsbeauftragter für Gewässerschutz (m/w/d)***Vollzeitlehrgang, Freudenstadt, 13.10.2025***Pflichtfortbildung für Brandschutzbeauftragte (m/w/d)***2-tägiges Seminar, Pforzheim, 18.11.2025*

**Das aktuelle  
Weiterbildungsangebot:**  
[ihk.de/nordschwarzwald/  
akademien](http://ihk.de/nordschwarzwald/akademien)





### Zertifikatslehrgänge für Führungskräfte

**Interner QM-Auditor IHK (m/w/d)**

Live-Online-Lehrgang, 23.06.2025

**Qualitätsmanagement-Beauftragter IHK (m/w/d)**

Live-Online-Lehrgang, 14.07.2025

**Agiler Projektmanager IHK (m/w/d)**

Live-Online-Lehrgang, 09.09.2025

**Vertriebsleiter IHK (m/w/d)**

Vollzeitlehrgang, Pforzheim, 06.10.2025

**NEU**

### Seminare für Führungskräfte

**Mitarbeiterführung für Meister, Vorarbeiter und Schichtleiter (m/w/d) – Wissenstransfer**

Tagesseminar, Pforzheim, 15.07.2025

**Young Professionals I – Grundlagen der Führung**

Tagesseminar, Pforzheim, 23.09.2025

Tagesseminar, Nagold, 24.09.2025

**Stressmanagement von innen – Beherrsche deine Emotionen**

Tagesseminar, Pforzheim, 01.10.2025

**Erfolgreich schwierige Mitarbeitende führen**

Tagesseminar, Pforzheim, 07.10.2025

**Young Professionals II – Motivations-, Konflikt- und Krisenmanagement**

Tagesseminar, Pforzheim, 09.10.2025

**Rhetoriktraining für Führungskräfte (m/w/d)**

Tagesseminar, Pforzheim, 15.10.2025

**Vom Kollegen zur Führungskraft (m/w/d)**

Tagesseminar, Pforzheim, 17.10.2025

**NEU**

**Young Professionals III – Führen mit Werten**

Tagesseminar, Pforzheim 21.10.2025

### Seminare im Gesundheitsmanagement

**Resilienz stärken – Burnout vorbeugen**

Tagesseminar, Pforzheim, 01.07.2025

**NEU**

**Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)**

Tagesseminar, Pforzheim, 11.11.2025

### Angebote für Auszubildende

**Azubi Train I – Der optimale Einstieg in die Ausbildung**

Vollzeitlehrgang, Nagold, 18.08.2025

Vollzeitlehrgang, Pforzheim, 25.08.2025

Vollzeitlehrgang, Pforzheim, 08.09.2025

**Azubi Train II – Projektmanagement in der Ausbildung**

Vollzeitlehrgang, Pforzheim, 04.08.2025

### Mündliche Prüfungsvorbereitung:

**Immobilienassistenten (m/w/d)**

Pforzheim, 26.06.2025

**Industriekaufleute**

Pforzheim, 30.06.2025

**Hotelfachleute GAP 2 (NEU)**

Freudenstadt, 30.06.2025

**Kaufleute für Büromanagement**

Pforzheim, 04.07.2025

**Metallberufe (NEU)**

Pforzheim, 05.07.2025

**Kaufleute für Groß- und Außenhandel**

Pforzheim, 11.07.2025

### Schriftliche Prüfungsvorbereitung:

**Kaufleute für Büromanagement**

Pforzheim, 01.09.2025

**Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement**

Pforzheim, 09.09.2025

**Industriekaufleute**

Pforzheim, 19.09.2025

### Angebote für Ausbilder (m/w/d)

**Ausbilderlehrgang**

Vollzeitlehrgang, Pforzheim, 01.09.2025

Abendlehrgang, Pforzheim, 22.09.2025

Abendlehrgang, Freudenstadt, 23.09.2025

**Ausbilderlehrgang – praktischer Teil**

Vollzeitlehrgang, Pforzheim, 22.09.2025

Vollzeitlehrgang, Nagold, 29.09.2025

**Ausbildungsmanager IHK (m/w/d)**

Vollzeitlehrgang, Pforzheim, 09.10.2025

# Bekanntmachungen der IHK Nordschwarzwald

## EHRUNGEN

Viele Unternehmen im Nordschwarzwald haben treue und langjährige Mitarbeitende.  
Auf Wunsch der Firmen hin hat die IHK Nordschwarzwald mit großem Vergnügen an folgende Arbeitsjubilare Ehrenurkunden verliehen:

### 40 Dienstjahre

ARBURG Familie, Loßburg  
Willi Bisswurm  
STÖBER Antriebstechnik GmbH + Co. KG, Pforzheim  
Lidija Grube  
Witzenmann GmbH, Pforzheim  
Granit Shala  
Mariola Ramik,  
Robert Kußmaul

### 25 Jahre

ARBURG Familie, Loßburg  
Maria Barth, Baiersbronn  
Detmar Säglitz, Bergisch Gladbach  
Marco Stache, Fürnsal  
Sandra Walz, Dornhan  
Bellmer GmbH, Niefern-Öschelbronn  
Mustafa Özer  
Dentaurum GmbH & Co. KG, Ispringen  
Manfred Illich  
Jörg Labbow  
Enayati Oberflächentechnik GmbH, Birkenfeld  
Aydin Özcelik  
Hotel Langenwaldsee GmbH & Co. KG, Freudenstadt  
Burim Krasniqi  
Hotel Langenwaldsee GmbH & Co. KG, Freudenstadt  
Bächle Beate  
Ferdinand Vollmer e.K., Straubenhardt  
Marco Schlegel  
Karl Müller GmbH & Co. KG  
Fahrzeugwerk, Baiersbronn  
Jurij Sperling

Kläger Spritzguss GmbH & Co. KG,  
Dornstetten  
Harald Bucher  
MDS Abele GmbH & Co. KG, Mühlacker  
Ibrahim Cepik  
Witzenmann GmbH, Pforzheim  
Domenico Berlen  
Antonio Scaldavilla  
Ibrahim Kawa

### 10 Dienstjahre

ARBURG Familie, Loßburg  
Patrik Klein  
Vladimir Polanskij  
Patrick Würth  
Hartmetalle – Werkzeuge e.K., Königsbach-Stein  
Holger Gremmler-Oldörp  
Gerhard Ihle  
Hermann Wein GmbH & Co. KG, Freudenstadt-Musbach  
Monika Musch  
Valentina Peneva  
Innovate Software GmbH, Wildberg  
Detlef Pitzer  
Karl Casper GmbH & Co. KG, Remchingen  
Matteo Catuara  
KARL ENGHOFER GmbH & Co. KG, Birkenfeld  
Jannik Ochner  
Kläger Spritzguss GmbH & Co. KG, Dornstetten  
Doreen Radelja  
Susan Quindoy  
Irina Nain  
Monika Hemmler

### Ehrenurkunde bestellen

Die IHK Nordschwarzwald verleiht Ehrenurkunden an Arbeitnehmende bei 10-, 15-, 20- usw. -jähriger ununterbrochener Betriebszugehörigkeit.



### Kostenlose Erstellung und Zustellung unter:

[ihk.de/nordschwarzwald/ehrenurkunde](http://ihk.de/nordschwarzwald/ehrenurkunde)

ANZEIGE

**Oberlinhaus**  
Schulen • berufsorientierte Bildung • Internate

**Aus „will kommen“  
wird „will bleiben“!**

## Sie suchen dringend Nachwuchs? Wir haben die Lösung!

**ChancenSchmiede** schmiedet Zukunft: Wir begleiten junge Talente mit guten Deutschkenntnissen aus Indien und Vietnam mit Herz und Kompetenz – von der ersten Kontaktaufnahme über den Visumsprozess bis zur gelungenen Integration. **Für alle Engpassberufe!**

Mehr Informationen, inkl. einer kurzen filmischen Dokumentation erfolgreicher Vermittlungen, finden Sie unter:

[chancenschmiede.oberlinhaus-fds.de](http://chancenschmiede.oberlinhaus-fds.de)



[www.oberlinhaus-fds.de](http://www.oberlinhaus-fds.de) - [info@oberlinhaus-fds.de](mailto:info@oberlinhaus-fds.de) - 07441 / 9109-0

Corinna und Joachim Schmieder/Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord e. V.



◀ Corinna und Joachim Schmieder sind echte Naturpark-AugenBlicke-Fans. Sie haben bereits ihre zehn AugenBlicke erwandert und vom Naturpark dafür eine Naturpark-Vesperdose geschenkt bekommen.

# AugenBlicke mit Aussicht

*Wandern mit Aussicht und dabei sogar etwas gewinnen: Mehr als 30 Naturpark-AugenBlick-Rundwanderwege bieten eindrucksvolle Panorama-Erlebnisse im Schwarzwald – und eine kostenlose Vesperdose als Belohnung.*

**D**ie neue Broschüre mit Gewinn-Aktion zu allen 31 AugenBlick-Rundwanderwegen des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord ist da.

Die AugenBlick-Runden im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord gehören zu den Wander-Highlights im nördlichen und mittleren Schwarzwald. „Wir genießen den Augenblick bei Sonnenschein und Weitblick auf das Straßburger Münster“, schreibt Alexandra aus Remseck in das Gästebuch des AugenBlicks der Schwarzwald-Gemeinde Sasbachwalden im Ortenaukreis. Dort ist sogar ein Eintrag von Gästen aus den Niederlanden zu finden.

## Weitere Infos zu den AugenBlick-Runden



**Alle Routen und Details:**  
[naturpark-augenblicke.de](http://naturpark-augenblicke.de)

Die kostenlose Broschüre ist vor Ort im Naturpark-Info-Shop in Bühlertal sowie in den Tourist-Infos im Naturparkgebiet



erhältlich, außerdem zum Download verfügbar:  
[naturparkschwarzwald.de](http://naturparkschwarzwald.de)

## Kulturlandschaft genießen – Naturpark-Vesperdose gewinnen

Mit Sitzbank, Tischchen und beschrifteter Panoramatafel eröffnen die AugenBlicke den Besucher:innen auf den Rundwanderwegen einen wunderschönen Ausblick auf die Kultur- und Naturlandschaft des Naturparks. „Wir haben eine echte Fan-Gemeinschaft, die einen AugenBlick nach dem anderen erwandert“, berichtet Lilli Wahli. Sie ist die Projektmanagerin für die AugenBlicke beim Naturpark. Deshalb gibt es seit über einem Jahr auch eine Sammel- und Gewinn-Aktion: Wer zehn der über 30 AugenBlick-Runden erwandert hat, bekommt eine Naturpark-Vesperdose geschenkt.

### Wandern und gewinnen: So geht's

In jedem AugenBlick-Tischchen ist eine Plakette eingelassen. In der neuen AugenBlick-Broschüre gibt es für jeden AugenBlick eine Stelle, auf die die Plakette abgepaust werden kann. Wer zehn Plaketten gesammelt hat, kann diese abfotografieren und per E-Mail an [info@naturpark-augenblicke.de](mailto:info@naturpark-augenblicke.de) oder per Post an Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord e.V., Hauptstraße 94, 77830 Bühlertal, schicken und erhält eine Naturpark-Vesperdose frei Haus. Alternativ kann man sich auch selbst mit dem AugenBlick fotografieren und die zehn Fotos einreichen.

Gundi Woll, Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord

# Innovationsthema Wasserstoff zum Frühstück

Nach mehreren erfolgreichen Veranstaltungen rund um das Thema Künstliche Intelligenz stand beim letzten „Innovation Breakfast“ der Energieträger Wasserstoff im Fokus. Die rund 15 Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit, sich in entspannter Frühstücksatmosphäre zu vernetzen und aktuelle Entwicklungen zu diskutieren. Eingeladen hatte die IHK im Rahmen der Projekte Technologietransfermanager (TTM) und der Regionalen Kompetenzstelle Ressourceneffizienz (KEFF+), gefördert durch das Land Baden-Württemberg.



▲ Reger Austausch unter den Teilnehmenden des Innovation Breakfast Wasserstoff.

Zum Einstieg boten zwei Impulsvorträge unterschiedliche Blickwinkel auf das Thema:

Jan-Hendrik Maletz, Projektleiter der Taskforce Wasserstoff beim Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertag (BWIHK), gab einen Überblick zur aktuellen politischen Marktlage und den regulatorischen Rahmenbedingungen im Wasserstoffsektor.

Dirk Rothweiler, Geschäftsführer von Rothweiler Feinwerkmechanik, schilderte anschließend eindrucksvoll seinen unternehmerischen Weg hin zu einer klimaneutralen Produktion. Dabei zeigte er praxisnahe Ansätze für die Nutzung von Wasserstoff sowie seine Vision einer vollständig nachhaltigen Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien.

An die Vorträge schloss sich eine lebendige Diskussion an. Die Teilnehmenden brachten zahlreiche Fragen und spannende Impulse ein, tauschten Ideen aus sowie diskutierten intensiv über Chancen und Herausforderungen der Wasserstofftechnologie.



▲ Die Referent:innen des Innovation Breakfasts (v. l. n. r.): Mirko Trautz (Technologietransfer Manager), Dirk Rothweiler (Rothweiler Feinwerkmechanik), Jan-Hendrik Maletz (BWIHK), Yagmur Baltali (Digital Hub) und Luis Mayer (KEFF+).

Trotz bestehender politischer und regulatorischer Hürden wurden auch einige positiv optimistische Aspekte erörtert. Die Veranstaltung machte deutlich: Es gibt bereits heute viele wegweisende Initiativen und ein großes Engagement in Wirtschaft und Gesellschaft, das Hoffnung auf eine Zukunft mit Wasserstoff macht – allerdings sollte hierbei auch nicht die Langfristigkeit des „Generationenprojekts“ Wasserstoff außer Acht gelassen werden.

Luis Mayer

**Save  
the  
Date**

## Veranstaltungsreihe „Innovation Breakfast“

### Nächster Termin:

21. Juli 2025 Cybersecurity: „Zero Trust - Die unverzichtbare Sicherheitsstrategie für KMU“

Uhrzeit: 9.00 – 11.00 Uhr

Ort: IHK-Geschäftsstelle Nagold

Kostenfreie Teilnahme



### Weitere Infos und Anmeldung:

[ihk.de/nordschwarzwald/innovationbreakfast-zerotrust](https://ihk.de/nordschwarzwald/innovationbreakfast-zerotrust)

# Immer am Puls der Wirtschaft – digital & regional

## Standpunkte – der Wirtschaftspodcast der IHK Nordschwarzwald

Wie tickt die Wirtschaft im Nord-schwarzwald? Welche Themen treiben die Unternehmen in der Region an? Und welche politischen Rahmenbedingungen beeinflussen ihr tägliches Handeln?



In „Standpunkte“ treffen fundierte Einblicke auf persönliche Erfahrungen – direkt aus der Praxis, mit Blick auf die Region und darüber hinaus.

In Folge 1 spricht die IHK-Präsidentin Claudia Gläser mit Landtagsabgeordneter Katrin Schindele. In Folge 2 trifft die Hauptgeschäftsführerin Tanja Traub auf Moritz Bach, den Leiter des DDR-Museums Pforzheim.

**Jetzt Reinhören!**  
[ihk.de/nordschwarzwald/insights](http://ihk.de/nordschwarzwald/insights)



## Insights – der Azubi-Podcast der IHK Nordschwarzwald

Die IHK-Ausbildungsberater:innen im Gespräch mit Azubis aus der Region: Was läuft richtig gut? Was sind echte Herausforderungen? Und wie gelingt der Start ins Berufsleben?

„Insights“ liefert authentische Einblicke und praktische Tipps – direkt aus erster Hand. In über 40 Folgen berichten Auszubildende aus verschiedensten Berufen über ihren Alltag und ihre Ausbildungspraxis.



**Alle Folgen gibt's unter:**  
[ihk.de/nordschwarzwald/insights](http://ihk.de/nordschwarzwald/insights)

## Noch näher dran – über unsere Social-Media-Kanäle

**Aktuelle Themen, Einblicke in den IHK-Alltag, Veranstaltungstipps und mehr:**

Folgen Sie uns auf LinkedIn, Instagram und Facebook – für alles, was die Wirtschaft in der Region bewegt.



**Jetzt Reinhören.  
 Vernetzen.  
 Dranbleiben.**

### Perspektive:|I

**Das IHK-Magazin der IHK Nordschwarzwald**

#### Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald  
 Dr.-Brandenburg-Straße 6, 75173 Pforzheim  
 Postfach 920, 75109 Pforzheim  
 Telefon 07231 201-0, Fax 201-158  
 service@pforzheim.ihk.de  
 www.ihk.de/nordschwarzwald

#### Geschäftsstelle Freudenstadt:

Umwelt Akademie Freudenstadt  
 und Tourismus Akademie der  
 Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald  
 Marie-Curie-Straße 2, 72250 Freudenstadt  
 Telefon 07441 86052-0  
 www.ihk.de/nordschwarzwald  
 ihk-service@tourismus-akademie.de  
 www.tourismus-akademie.de

#### Geschäftsstelle Nagold:

Lise-Meitner-Str. 23 (Industrie- und Gewerbehof  
 Wolfsberg), 72202 Nagold, Telefon 07452 9301-0,  
 Fax 07452 9301-99

#### Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Tanja Traub

#### Redaktion:

Vanessa Freundt, Michael Hasch

#### Erscheinungstermin:

Anfang des Monats;  
 die Ausgaben Januar/Februar und Juli/August  
 erscheinen als Doppelheft.

Die mit Namen oder Initialen gezeichneten  
 Beiträge geben die Meinung des Autors, jedoch  
 nicht unbedingt die Ansicht der Kammer  
 wieder. Nachdruck nur mit Quellenangabe.

Für den Nachdruck signierter Beiträge ist die  
 Genehmigung des Verfassers erforderlich.  
 Vervielfältigungen für den innerbetrieblichen  
 Gebrauch sind gestattet.

Die Zeitschrift ist das offizielle Organ der IHK  
 Nordschwarzwald. Der Bezug des IHK-Magazins  
 erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen  
 Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

#### Abonnements und Einzelbestellungen

über den Verlag. Jahres-Abo: 10 Ausgaben 24,54 EUR  
 inkl. 7 Prozent MwSt. zzgl. Versandkosten  
 Einzelhefte 2,60 EUR inkl. 7 Prozent MwSt.  
 Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein  
 Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf des  
 laufenden Jahresabonnements gekündigt wird.

#### Gestaltung und Layout:

VOLTAIRE GmbH  
 Bleichstraße 81, 75173 Pforzheim  
 Telefon 07231 449010, Fax 07231 4490120  
 info@voltaire-kommunikation.de,  
 voltaire-kommunikation.de

#### Gesamtherstellung, Verlag und Anzeigenverwaltung:

Endriß + Prüfer Verlags-GmbH  
 Ooser Bahnhofstraße 16, 76532 Baden-Baden  
 Telefon 07221 2119-0

Verlags- u. Anzeigenleitung: Marc Endriß  
 medienmarketing@pruefer.com

z.Z. gilt Anzeigenpreisliste Nr. 49 von Januar 2025

Erscheinungsdatum: 04.06.2025

# Mehr Sichtbarkeit, mehr Erfolg.



## Werbung wirkt!

### **Endriß + Prüfer Verlags-GmbH**

Verlag / Media-Agentur

Fachverlag für Magazine der Industrie- und Handelskammern.

Von der Einmalschaltung einer Anzeige bis hin zu strategisch ausgearbeiteten Mediaplänen bieten wir Ihnen kompetente und umfassende Beratung – dies gilt ebenso für Werbung in sämtlichen am Markt befindlichen Publikationen.

Unsere Media-Agentur hilft Ihnen beim Layout und Satz von Anzeigen und Printprodukten.

**Ihr Partner für Printwerbung!**

The logo consists of the letters 'E' and 'P' in a bold, sans-serif font, with a plus sign '+' between them.

Endriß + Prüfer Verlags-GmbH

Telefon: 07221 21 19 27  
medienmarketing@pruefer.com  
www.endriss-pruefer.com



**HAKRO**  
MÄLT. SEIT 1969  
PERFORMANCE

WORKWEAR  
mit Ihrem Logo



Ilgenstraße 3-5 | 75305 Neuenbürg  
Telefon 0 70 82 / 66 48 | [www.dieter.de](http://www.dieter.de)